BürgerBreitbandNetz
GmbH & Co. KG

Vermögensanlage 2017

Nachtrag Nr. 1

Wir schließen uns an.

Die inhaltliche Richtigkeit der im Nachtrag Nr. 1 gemachten Angaben ist nicht Gegenstand der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

BürgerBreitbandNetz

Wir schließen uns an.

© 2017
BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG | Industriestraße 33 a | 25813 Husum
Telefon: 0 48 41-90 42 88-0 | Telefax: 0 48 41-90 42 88-8
E-Mail: info@buergerbreitbandnetz.de | www.buergerbreitbandnetz.de

Gestaltung/Layout/Satz: KLAREKANTE Werbeagentur, Husum

Widerrufsrecht gemäß § 11 Abs. 2 Vermögensanlagengesetz (VermAnlG)
Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Vermögensanlage gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, können diese innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung des Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform gegenüber der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG, Industriestraße 33a, 25813 Husum, zu erklären; zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Auf die Rechtsfolgen des Widerrufs ist § 357a des Bürgerlichen Gesetzbuchs entsprechend anzuwenden.

Ende der Widerrufsbelehrung

Nachtrag Nr. 1 gemäß § 11 Vermögensanlagengesetz (VermAnlG) der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG (Emittentin, zugleich Anbieterin und Prospektverantwortliche) vom 21. Sepember 2017 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 29. März 2017 betreffend das öffentliche Angebot von Kommanditeinlagen an der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG

Der Nachtrag Nr. 1 enthält Aktualisierungen zum eingeworbenen Kommanditkapital der Anleger 2017 sowie Kapitalerhöhungen der Gründungsgesellschafter und Anleger 2012. Ergänzt wird ein Risiko im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau für unterversorgte Gemeinden durch den Zweckverband südliches Nordfriesland. Weiterhin aktualisiert der Nachtrag Nr. 1 Angaben über das Anlageobjekt. Ferner enthält der Nachtrag Nr. 1 aktuelle Angaben über die Besetzung des Aufsichtsrats der Emittentin. Weiterhin geht der Nachtrag auf Aktualisierungen und Ergänzungen in den vertraglichen Grundlagen (Abschluss des Servicevertrags, Abschluss des Vertrags über IP-Transit-Verbindung, Auszahlung weiterer Darlehensteilbeträge durch die Husumer Volksbank eG und die Nord-Ostsee Sparkasse, weitere Darlehensverträge mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein, Aufnahme von zwei weiteren Gesellschafterdarlehen bei der Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG) ein. Der Nachtrag Nr. 1 enthält zudem den Jahresabschluss der Emittentin zum 31. Dezember 2016 und die Zwischenübersicht zum 31. Juli 2017.

Die Aktualisierungen, Ergänzungen und Ersetzungen gegenüber dem von der BaFin gebilligten Verkaufsprospekt vom 29. März 2017 sind durch Fett- und Kursivdruck kenntlich gemacht.

Die Emittentin, zugleich Anbieterin und Prospektverantwortliche, gibt folgende mit Wirkung bis zum 21. September 2017 eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 29. März 2017 bekannt:

1. Emissionskapital

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt haben die Anleger 2017 Kommanditanteile in Höhe von EUR 801.000,00 gezeichnet. Die Kommanditanteile der Anleger 2017 sind in Höhe von EUR 727.550,00 eingezahlt. Kommanditanteile der Anleger 2017 in Höhe von EUR 73.450,00 sind ausstehend.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospekts (29. März 2017) betrugen die Kommanditanteile der Gründungsgesellschafter EUR 209.300,00 und die Kommanditanteile der Anleger 2012 EUR 287.300,00.

Die Anleger 2012 erhöhten ihre Kommanditanteile von EUR 287.300,00 auf EUR 288.400,00. Davon sind EUR 0,00 ausstehend. Die Gründungsgesellschafter erhöhten ihre Kommanditanteile von EUR 209.300,00 auf EUR 220.500,00. Davon sind EUR 100,00 ausstehend.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 beträgt das gezeichnete Kommanditkapital der Gründungsgesellschafter, Anleger 2012 und Anleger 2017 insgesamt EUR 1.309.900,00. Davon sind EUR 1.236.350,00 eingezahlt und EUR 73.550,00 ausstehend.

Die im Rahmen der gesplitteten Einlage gewährten Gesellschafterdarlehen haben sich von EUR 4.469.400,00 auf EUR 4.580.100,00 erhöht. Davon sind EUR 4.548.700,00 eingezahlt und EUR 31.400,00 ausstehend.

Die Gesellschafterliste zum Zeitpunkt des Nachtrags Nr. 1 ist dem um den Nachtrag Nr. 1 ergänzten Verkaufsprospekt vom 29. März 2017 zu entnehmen.

Aufgrund der Veränderungen in der Höhe des Kommanditkapitals und der im Rahmen der gesplitteten Einlage gewährten Gesellschafterdarlehen ergeben sich Aktualisierungen auf folgenden Seiten im Verkaufsprospekt:

Seite 12, rechte Spalte, Abschnitt „Emissionskapital“, erster Absatz, zweiter Satz:

Von den Gründungsgesellschaftern wurden ***zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** Kommanditanteile in Höhe von EUR ***220.500*** gezeichnet. ***Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt zeichneten die Anleger 2012 Kommanditanteile in Höhe von EUR 288.400. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt zeichneten die Anleger 2017 Kommanditanteile in Höhe von EUR 801.000.***

Seite 12, rechte Spalte, Abschnitt „Emissionskapital“, zweiter Absatz:

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt gewährten die Gründungsgesellschafter und die Anleger 2012 im Rahmen der gesplitteten Einlage Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt EUR ***4.580.100***. Davon sind EUR ***4.548.700*** eingezahlt und EUR ***31.400*** ausstehend.

Seite 73, rechte Spalte, Abschnitt „Kapital der Emittentin“, erster Absatz, erster Satz :

Das gezeichnete Kapital der Emittentin beträgt zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** EUR ***1.309.900,00***.

Seite 74, linke Spalte, erster Absatz, Sätze zwei und drei:

Hinzu kommen die im Rahmen der gesplitteten Einlage gewährten Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt EUR ***4.580.100,00***. Davon sind EUR ***4.548.700,00*** eingezahlt und EUR ***31.400,00*** ausstehend.

Seite 74, linke Spalte, zweiter Absatz:

Der Gesamtbetrag der von den Gründungsgesellschaftern und Gesellschaftern zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ***und Gesellschaftern zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** insgesamt gezeichneten Kommanditeinlagen beträgt EUR ***1.309.900,00***. Das Kommanditkapital ist in Höhe von EUR ***1.236.350,00*** eingezahlt. EUR ***73.550,00*** sind ausstehende Kommanditeinlagen.

Seite 74, rechte Spalte, Abschnitt „Übersicht über bisher ausgegebene Vermögensanlagen“, erster Absatz, Sätze sechs und sieben: Zum Zeitpunkt der Beendigung der Platzierung der „Vermögensanlage 2012“ am 24. April 2015 wurden an die Anleger 2012 831 Kommanditbeteiligungen mit einem Platzierungsvolumen von EUR 138.300 ausgegeben. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt betragen die Kommanditeinlagen der Anleger 2012 EUR 288.400. 41 Anleger haben ihre Kommanditeinlagen um insgesamt EUR 150.100 erhöht.

Hierbei haben seit ihren Beitritten ***41*** Anleger 2012 ihre Kommanditeinlagen um insgesamt EUR ***150.100*** erhöht. Insgesamt wurden im Rahmen der Vermögensanlage 2012 831 Kommanditbeteiligungen mit einem Platzierungsvolumen von EUR ***288.400*** ausgegeben.

Seite 78, rechte Spalte, dritter Absatz:

Von den weiteren Gründungsgesellschaftern wurden bereits Kommanditanteile in Höhe von EUR ***220.500,00*** gezeichnet. Im Rahmen der „Vermögensanlage 2012“ zeichneten die Gesellschafter 2012 Kommanditanteile in Höhe von EUR ***288.400,00***. Der Gesamtbetrag der von den weiteren Gründungsgesellschaftern und Gesellschaftern zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung insgesamt gezeichneten Kommanditeinlagen beträgt EUR ***508.900,00***. ***Die Kommanditeinlagen sind*** in Höhe von EUR ***508.800,00*** eingezahlt. EUR ***100,00*** sind ausstehende Kommanditeinlagen. Ferner gewährten beide Gesellschaftergruppen (Gründungsgesellschafter und Gesellschafter 2012) im Rahmen der gesplitteten Einlage Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt EUR ***4.580.100,00***. Davon sind EUR ***4.548.700,00*** eingezahlt und EUR ***31.400,00*** ausstehend.

Seite 93, rechte Spalte, Abschnitt „Art und Gesamtbetrag der insgesamt gezeichneten und eingezahlten Einlagen (§ 7 Abs. 1 Nr. 2 VermVerkPropsV)“:

Der Gesamtbetrag der von den weiteren Gründungsgesellschaftern und Gesellschaftern zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung insgesamt gezeichneten Kommanditeinlagen beträgt ***zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** EUR ***508.900,00***. ***Die Kommanditeinlagen sind*** in Höhe von EUR ***508.800,00*** eingezahlt. Die ausstehenden Kommanditeinlagen betragen EUR ***100,00***. Hinzu kommen die im Rahmen der gesplitteten Einlage gewährten Gesellschafterdarlehen in Höhe von EUR ***4.580.100,00***, die handelsbilanziell als Eigenkapital behandelt werden. Davon sind EUR ***4.548.700,00*** eingezahlt und EUR ***31.400,00*** ausstehend.

Seite 122, rechte Spalte, Abschnitt „Gewährte Eigenmittel“, Sätze eins bis drei:

Der Gesamtbetrag der von den Gründungsgesellschaftern und Gesellschaftern zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Gründungsgesellschafter und Gesellschafter 2012) insgesamt gezeichneten Kommanditeinlagen beträgt zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** EUR ***508.900,00. Die Kommanditeinlagen sind*** in Höhe von EUR ***508.800,00*** eingezahlt. EUR ***100,00*** sind ausstehende Einlagen.

Seite 123, linke Spalte, Sätze zwei und drei:

Im Rahmen der gesplitteten Einlage gewährten die Gründungsgesellschafter und die Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Gründungsgesellschafter und Gesellschafter 2012) Gesellschafterdarlehen in Höhe von EUR ***4.580.100,00***. Davon sind EUR ***4.548.700,00*** eingezahlt und EUR ***31.400,00*** ausstehend.

Auf Seite 13, linke Spalte, Abschnitt „Gesamtbetrag und Anzahl der angebotenen Vermögensanlage“ wird folgender Absatz ergänzt:

Das geplante, maximal einzuwerbende Emissionskapital (Kommanditkapital) betrug zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospekts EUR 21.439.505. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt wurden an 686 Anleger 2017 686 Kommanditbeteiligungen in Höhe von insgesamt EUR 801.000 ausgegeben. Unter Berücksichtigung der von den Anlegern 2017 bisher gezeichneten Kommanditbeteiligungen beträgt das zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt verbleibende maximal einzuwerbende Kommanditkapital somit EUR 20.638.505. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt können maximal 20.638 Kommanditbeteiligungen ausgegeben werden.

2. Zweckverband südliches Nordfriesland

Im Ausbaugebiet der Emittentin bereitet der Zweckverband südliches Nordfriesland den Breitbandausbau mit Glasfaserleitungen (Bau des passiven Netzes) für unterversorgte Gemeinden vor. Die Unterversorgung wurde im Rahmen einer Markterkundung im Jahr 2016 ermittelt. Die Gemeinden, für die die Emittentin die erste Bankenfinanzierung im Juli 2016 abgeschlossen hat, sind von den Planungen des Zweckverbandes nicht betroffen. Es sind jedoch Gemeinden betroffen, für die die Emittentin den zukünftigen passiven und aktiven Netzausbau geplant hat. Für den Ausbau des aktiven Netzes der unterversorgten Gemeinden ist eine entsprechende Ausschreibung durch den Zweckverband südliches Nordfriesland in Vorbereitung. Es ist ab 2018 mit dem Baubeginn zu rechnen. Die Emittentin beteiligt sich an der Ausschreibung des Zweckverbandes. Das Ziel der Emittentin, am ursprünglichen Ausbauplan festzuhalten und alle geplanten 59 Gemeinden/ Stadtteile mit dem Glasfasernetz der Emittentin bis zur Tür auszubauen (passiver und aktiver Netzausbau), bleibt bestehen.

Aufgrund des zuvor beschrieben Sachverhalts ist im Kapitel 3 des Verkaufsprospekts („Wesentliche tatsächliche und rechtliche Risiken im Zusammenhang mit der Vermögensanlage 2017“) das Risiko im Zusammenhang mit dem Zweckverband südliches Nordfriesland auf Seite 46 im Verkaufsprospekt zu ergänzen:

Risiko im Zusammenhang mit dem Zweckverband südliches Nordfriesland

Im Ausbaugebiet der Emittentin bereitet der Zweckverband südliches Nordfriesland den Breitbandausbau mit Glasfaserleitungen (Bau des passiven Netzes) für unterversorgte Gemeinden vor. Die Unterversorgung wurde im Rahmen einer Markterkundung im Jahr 2016 ermittelt. Es sind Gemeinden betroffen, für die die Emittentin den zukünftigen passiven und aktiven Netzausbau geplant hat. Für den Ausbau des aktiven Netzes der unterversorgten Gemeinden ist eine entsprechende Ausschreibung durch den Zweckverband südliches Nordfriesland in Vorbereitung, an der sich die Emittentin beteiligen wird. Es besteht das Risiko, dass die Emittentin das geplante Ausbaugebiet nicht vollständig ausbauen kann. Dies würde zu geringeren Einnahmen der Emittentin führen und sich negativ auf deren Liquiditätslage auswirken. Für die Anleger 2017 hätte dies geringere, ausbleibende oder verspätete Auszahlungen zur Folge. Würde die Emittentin zahlungsunfähig und insolvent werden, so besteht ferner das Risiko eines Teil- oder Totalverlustes des vom Anleger 2017 eingesetzten Kapitals.

3. Angaben zum Anlageobjekt

Auf Seite 64 des Verkaufsprospekts wird der dritte Absatz der rechten Spalte wie folgt ersetzt:

Die Vorvermarktung in den Gemeinden Norstedt, Olderup, Arlewatt, Haselund, Viöl und Horstedt ist abgeschlossen. In vier von diesen sechs Gemeinden wurden jeweils Anschlussquoten von mehr als 80 % erreicht. Die Vorvermarktung in Schobüll wurde vorerst eingestellt. Eine Neuaufnahme der Vorvermarktung ist in Planung. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt baut die Emittentin das Gewerbegebiet Husum Ost sowie die Gemeinden Horstedt, Viöl und Haselund aus. Die Gemeinden Norstedt, Olderup und Arlewatt sind fertiggestellt. In den Gemeinden Norstedt, Olderup, Arlewatt, Horstedt, Viöl (einschließlich Verbindungstrasse), Haselund sowie im Gewerbegebiet Husum Ost sind erste Kunden an das Glasfasernetz angeschlossen worden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt erfolgt in den Gemeinden Hattstedt und Wobbenbüll die Vorvermarktung. Die Vorvermarktung in der Gemeinde Simonsberg hat begonnen. Am 12. September 2017 begann die Vorvermarktung in der Gemeinde Uelvesbüll. Der Ausbau von Viöl hat am 8. August 2017 begonnen. In den bereits vollständig ausgebauten Gemeinden Löwenstedt, Sollwitt und Behrendorf werden weitere Anschlüsse nachverlegt (Nachzügler).

Auf den Seiten 65 und 66 des Verkaufsprospekts werden der zweite und der dritte Absatz des Abschnitts „Realisierungsgrad“ wie folgt ersetzt:

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt erfolgt die Vorvermarktung in Hattstedt und Wobbenbüll. Die Vorvermarktung in Viöl ist abgeschlossen. Die Vorvermarktung in Schobüll wurde vorerst eingestellt. Eine Neuaufnahme der Vorvermarktung ist in Planung. Die Vorvermarktung in der Gemeinde Simonsberg hat begonnen. Die Vorvermarktung in der Gemeinde Uelvesbüll begann am 12. September 2017.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt baut die Emittentin das Gewerbegebiet Husum Ost sowie die Gemeinden Horstedt, Viöl und Haselund aus. Der Ausbau der Gemeinden Norstedt, Olderup und Arlewatt ist abgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des

Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt wird das Gewerbegebiet Ost ausgebaut; erste Straßen sind fertiggestellt und die ersten Anschlüsse sind aktiv. Zudem ist die Verbindungstrasse Löwenstedt - Husum fertig gestellt. Die Tiefbauarbeiten in den Gemeinden Norstedt, Olderup, Arlewatt und Horstedt sind abgeschlossen. Der Tiefbau der Gemeinde Haselund ist zu ca. 98 % abgeschlossen. In der Gemeinde Viöl hat der Tiefbau am 8. August 2017 begonnen. Die Verbindungstrasse von Löwenstedt über Norstedt/Viöl bis nach Husum ist fertiggestellt. Mit den Faserarbeiten wurde in der Gemeinde Olderup am 06.10.2016 und in der Gemeinde Norstedt am 12.10.2016 begonnen. Die Faserarbeiten in den Gemeiden Norstedt, Olderup und Arlewatt sind abgeschlossen. Erste Anschlüsse befinden sich in der aktiven Nutzung. In der Gemeinde Horstedt sind die Faserarbeiten zu 98 % abgeschlossen. In der Gemeinde Haselund wurde am 27.6.2017 mit den Faserarbeiten begonnen. In den Gemeinden Norstedt, Olderup, Arlewatt, Horstedt, Viöl, Haselund und im Gewerbegebiet Ost nutzen bereits über 601 Kunden zahlungspflichtig das Glasfasernetz der Emittentin. In den bereits vollständig ausgebauten Gemeinden Löwenstedt, Sollwitt und Behrendorf werden weitere Anschlüsse nachverlegt (Nachzügler). Der Lückenschluss Löwenstedt - Husum wurde fertig gestellt.

Auf Seite 67 des Verkaufsprospekts, rechte Spalte, wird der erste Absatz des Abschnitts „Behördliche Genehmigungen“ wie folgt ergänzt:

Der Emittentin wurden für den Ausbau der Gemeinden Norstedt, Viöl, Olderup, Arlewatt, Horstedt, Husum, Schobüll, Haselund, Immenstedt (Trasse), ***Hattstedt und Wobbenbüll*** folgende behördliche Genehmigungen, die zur Realisierung der Anlagepolitik und der Anlageziele der Emittentin erforderlich sind, erteilt:

Auf Seite 68 des Verkaufsprospekts, rechte Spalte, werden die Genehmigungen nach § 68 Abs. 3 TKG für Husum wie folgt ergänzt:

Genehmigung nach § 68 Abs. 3 TKG Für Otto-Hahn-Straße (Datum der Genehmigung 14.09.2016), Johannes-Meyer-Straße (Datum der Genehmigung 20.01.2017), Robert-Koch-Straße und Carl-Benz-Straße, (Datum der Genehmigung 14.02.2017), Engelsburger Weg (Datum der Genehmigung 02.05.2017), Harmen-Grapengeter-Straße (Datum der Genehmigung 15.05.2017) sowie Dieselstraße und Siemensstraße (Datum der Genehmigung 17.05.2017)

Auf Seite 69 des Verkaufsprospekts, linke Spalte, werden die Genehmigungen für Hattstedt und Wobbenbüll ergänzt:

Hattstedt
Genehmigung auf Benutzung klassifizierter Straßen B5 (Datum der Genehmigung 27.02.2017) und K81 (Datum der Genehmigung 29.03.2017)
Naturschutzrechtliche Genehmigung (Datum der Genehmigung 04.04.2017)

Wobbenbüll
Genehmigung auf Benutzung klassifizierter Straße K81 (Datum der Genehmigung 29.03.2017) Naturschutzrechtliche Genehmigung (Datum der Genehmigung 04.04.2017)

Auf Seite 76 des Verkaufsprospekts werden der erste und der zweite Absatz des Abschnitts „Laufende Investitionen“ wie folgt ersetzt:

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt baut die Emittentin das Gewerbegebiet Husum Ost sowie die Gemeinden Horstedt, Viöl und Haselund aus. Der Ausbau der Gemeinden Norstedt, Olderup und Arlewatt ist abgeschlossen. Im Ausbaugebiet Norstedt, Olderup, Arlewatt, Horstedt, Viöl, Haselund und im Gewerbegebiet Husum Ost nutzen bereits über 601 Kunden zahlungspflichtig das Netz der Emittentin. In den bereits ausgebauten Gemeinden Löwenstedt, Behrendorf und Sollwitt werden weitere Anschlüsse nachverlegt (Nachzügler). Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt beträgt die Investitionssumme für das Gewerbegebiet Husum Ost EUR 432.385,70, für Norstedt EUR 614.738,47, für Olderup EUR 868.360,36, für Arlewatt EUR 438.388,18, für Horstedt EUR 882.972,34, für Viöl (inklusive Verbindungstrasse) EUR 449.641,82 und für Haselund EUR 621.220,16.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 Verkaufsprospekt bestehen keine weiteren laufenden Investitionen der Emittentin. Der Ausbau von Viöl hat am 8. August 2017 begonnen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt erfolgt die Vorvermarktung in Hattstedt und Wobbenbüll. Die Vorvermarktung in Schobüll wurde vorerst eingestellt. Eine Neuaufnahme der Vorvermarktung ist in Planung. Die Vorvermarktung in der Gemeinde Simonsberg hat begonnen. Die Vorvermarktung in der Gemeinde Uelvesbüll begann am 12. September 2017.

Auf Seite 139 des Verkaufsprospekts wird der letzte Satz der linken Spalte wie folgt aktualisiert:

In den bereits fertiggestellten Netzteilen sind bislang insgesamt ***1090 Kunden zahlungskräftig angeschlossen*** worden.

4. Änderungen in der Besetzung des Aufsichtsrats der Emittentin

Mit Beschluss vom 1. Juni 2017 wurde die Stadt Husum in den Aufsichtsrat entsendet und ersetzt dort das ausgeschiedene Amt Eiderstedt. Mitglied des Aufsichtsrats für die Stadt Husum ist Herr Dirk Pohlmann. Herr Herbert Lorenzen ist aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Aufgrund dessen ergeben sich nachfolgende Aktualisierungen im Verkaufsprospekt:

Seite 66, rechte Spalte, Abschnitt „Eigentum und dingliche Berechtigung am Anlageobjekt", zweiter Satz:

Weder den Gründungsgesellschaftern und Gesellschaftern zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung oder Frau Ute-Gabriel Boucsein als Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin oder dem Aufsichtsratsmitglied Thomas Hansen oder dem Aufsichtsratsmitglied Ole Singelmann oder dem Aufsichtsratsmitglied Karen Hansen oder dem Aufsichtsratsmitglied ***Dirk Pohlmann*** oder dem Aufsichtsratsmitglied Thomas Holst oder dem Aufsichtsratsmitglied Peter Hasche oder dem Aufsichtsratsmitglied Michael Petersen oder dem Aufsichtsratsmitglied Gerd-Matthias Albertsen oder dem Aufsichtsratsmitglied Marcus Jensen stehen oder standen das Eigentum am Anlageobjekt oder wesentlicher Teile desselben sowie aus anderen Gründen eine dingliche Berechtigung am Anlageobjekt zu.

Seite 70, linke Spalte, dritter Absatz:

Zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** werden darüber hinaus keine Lieferungen und Leistungen durch Gründungsgesellschafter der Emittentin, Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung der Emittentin, Frau Ute Gabriel-Boucsein als Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin und als Mitglied der Geschäftsführung der Anbieterin und Prospektverantwortlichen, Ole Singelmann als Mitglied des Aufsichtsrats, Karen

Hansen als Mitglied des Aufsichtsrats, ***Dirk Pohlmann*** als Mitglied des Aufsichtsrats, Thomas Hansen als Mitglied des Aufsichtsrats, Thomas Holst als Mitglied des Aufsichtsrats, Peter Hasche als Mitglied des Aufsichtsrats, Michael Petersen als Mitglied des Aufsichtsrats, Gerd-Matthias Albertsen als Mitglied des Aufsichtsrats, Marcus Jensen als Mitglied des Aufsichtsrats oder durch die Anbieterin und Prospektverantwortliche erbracht.

Seite 107, Übersicht „Mitglieder des Aufsichtsrates zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung“: Die Überschrift wird geändert in „Mitglieder des Aufsichtsrates zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt***“. Herbert Lorenzen und das Amt Eiderstedt werden ersetzt durch ***Dirk Pohlmann*** und ***Stadt Husum***.

Seite 81, linke Spalte, zweiter Absatz: Der vierte Satz wird gestrichen.

Seite 108, linke Spalte, zweiter Absatz: Der Absatz wird gestrichen.

Seite 110, linke Spalte,
erster Absatz, erster Satz:
Herr Herbert Lorenzen wird gestrichen.

Das Aufsichtsratsmitglied Frau Karen Hansen, das Aufsichtsratsmitglied Herr Thomas Hansen, das Aufsichtsratsmitglied Herr Ole Singelmann, das Aufsichtsratsmitglied Herr Peter Hasche, das Aufsichtsratsmitglied Herr Michael Petersen und die Aufsichtsratsmitglieder Herr Gerd-Matthias Albertsen und Herr Marcus Jensen sind unmittelbar als Kommanditisten an der Emittentin beteiligt, die mit dem Vertrieb der Vermögensanlage 2017 beauftragt ist.

Seite 110, linke Spalte,
erster Absatz,
Sätze drei und vier:

Darüber hinaus sind die Mitglieder des Aufsichtsrats zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** nicht an Unternehmen in wesentlichem Umfang unmittelbar und mittelbar beteiligt, die mit dem Vertrieb der Vermögensanlage 2017 beauftragt sind. Das Aufsichtsratsmitglied Herr Thomas Holst ***und das Aufsichtsratsmitglied Dirk Pohlmann sind*** zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** nicht im wesentlichen Umfang unmittelbar und mittelbar an Unternehmen beteiligt, die mit dem Vertrieb der Vermögensanlage 2017 beauftragt sind.

Seite 111, linke Spalte, vierter Absatz, zweiter Satz:	Die Aufsichtsratsmitglieder Frau Karen Hansen, Herr ***Dirk Pohlmann*** und Herr Marcus Jensen sind zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** nicht an Unternehmen in wesentlichen Umfang beteiligt, die der Emittentin Fremdkapital geben.
Seite 111, rechte Spalte, zweiter und dritter Absatz:	Die Mitglieder des Aufsichtsrats zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** und ihre Vertreter zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** sind nicht an Unternehmen in wesentlichem Umfang unmittelbar und mittelbar beteiligt, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** und ihre Vertreter zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** sind nicht an Unternehmen in wesentlichen Umfang unmittelbar oder mittelbar beteiligt, die mit der Emittentin oder der Anbieterin nach § 271 des Handelsgesetzbuches in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.
Seite 111, rechte Spalte, Abschnitt „Tätigkeiten“, erster Absatz, zweiter Satz:	Die Mitglieder des Aufsichtsrats zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** sind als Aufsichtsratsmitglieder für die Emittentin tätig, die mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlage 2017 beauftragt sind.
Seite 112, linke Spalte, dritter Absatz, erster Satz:	Herr ***Dirk Pohlmann*** als Aufsichtsratsmitglied ist als ***Kämmerer für die Stadt Husum*** tätig, welche der Emittentin im Rahmen der gesplitteten Einlage ein Gesellschafterdarlehen gibt.

Seite 112, rechte Spalte, vierter Absatz:

Darüber hinaus sind das Aufsichtsratsmitglied Frau Karen Hansen, das Aufsichtsratsmitglied Herr ***Dirk Pohlmann***, das Aufsichtsratsmitglied Herr Thomas Holst, das Aufsichtsratsmitglied Herr Ole Singelmann, das Aufsichtsratsmitglied Herr Peter Hasche, das Aufsichtsratsmitglied Herr Michael Petersen zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** nicht für Unternehmen tätig, die der Emittentin Fremdkapital geben.

Seite 113, linke Spalte, zweiter bis vierter Absatz:

Die Mitglieder des Aufsichtsrats zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** sind nicht für Unternehmen tätig, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** sind nicht für Unternehmen tätig, die mit der Emittentin oder der Anbieterin nach § 271 des Handelsgesetzbuches in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** sind nicht mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlage 2017 beauftragt.

Seite 113, linke Spalte, fünfter Absatz: Herr Herbert Lorenzen wird im ersten und im dritten Satz gestrichen. Herr Dirk Pohlmann wird ergänzt.

Das Aufsichtsratsmitglied Frau Karen Hansen, das Aufsichtsratsmitglied Herr Thomas Hansen, das Aufsichtsratsmitglied Herr Ole Singelmann, das Aufsichtsratsmitglied Herr Peter Hasche, das Aufsichtsratsmitglied Herr Michael Petersen und die Aufsichtsratsmitglieder Herr Gerd-Matthias Albertsen und Herr Marcus Jensen sind als Kommanditisten an der Emittentin beteiligt und haben der Emittentin jeweils Gesellschafterdarlehen im Rahmen der gesplitteten Einlage zur Verfügung gestellt. Die Gesellschafterdarlehen werden handelsbilanziell als Eigenkapital behandelt. Karen Hansen, Thomas Hansen, Ole Singelmann, Peter Hasche, Michael Petersen, Gerd-Matthias Albertsen und Marcus Jensen als Mitglieder des Aufsichtsrats zum Zeitpunkt der

Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt stellen der Emittentin darüber hinaus kein Fremdkapital zur Verfügung oder vermitteln der Emittentin kein Fremdkapital. Thomas Holst ***und Dirk Pohlmann stellen*** der Emittentin kein Fremdkapital zur Verfügung oder ***vermitteln*** der Emittentin kein Fremdkapital.

Seite 113, rechte Spalte, zweiter Absatz:

Die Mitglieder des Aufsichtsrats zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** erbringen keine Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte.

Seite 113, rechte Spalte, Abschnitt „Weitere Angaben", erster Satz: Herr Herbert Lorenzen wird gestrichen.

Das Aufsichtsratsmitglied Frau Karen Hansen, das Aufsichtsratsmitglied Herr Thomas Hansen, das Aufsichtsratsmitglied Herr Ole Singelmann, das Aufsichtsratsmitglied Herr Peter Hasche, das Aufsichtsratsmitglied Herr Michael Petersen und die Aufsichtsratsmitglieder Herr Gerd-Matthias Albertsen und Herr Marcus Jensen sind als Kommanditisten an der Emittentin beteiligt.

Seite 114, linke Spalte, dritter Absatz: Der Absatz wird gestrichen.

Seite 114, rechte Spalte, dritter Absatz: Herbert Lorenzen wird gestrichen.

Der Gesamtbetrag der Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte und sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art, beträgt für die Aufsichtsratsmitglieder Karen Hansen, Thomas Hansen, Ole Singelmann, Peter Hasche, Michael Petersen, Gerd-Matthias Albertsen und Marcus Jensen insgesamt prognostiziert ca. EUR ***8.278***.

Seite 114, rechte Spalte, vierter Absatz: Herbert Lorenzen wird gestrichen.

Darüber hinaus stehen den Aufsichtsratsmitgliedern Karen Hansen, Thomas Hansen, Ole Singelmann, Peter Hasche, Michael Petersen, Gerd-Matthias Albertsen und Marcus Jensen als Kommanditisten der Emittentin und als Mitglieder des Aufsichtsrats der Emittentin keine Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte und sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art zu.

Seite 114, rechte Spalte, fünfter Absatz:

Die Aufsichtsratsmitglieder Thomas Holst ***und Dirk Pohlmann sind*** nicht an der Emittentin beteiligt. Herrn Thomas Holst ***und Herrn Dirk Pohlmann*** als ***Mitglieder*** des Aufsichtsrats stehen keine Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte und sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art zu.

Seite 115, linke Spalte, zweiter bis fünfter Absatz:

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats existieren keine Eintragungen wegen einer Straftat nach §§ 263 bis 283d des Strafgesetzbuches, § 54 des Kreditwesengesetzes, § 38 des Wertpapierhandelsgesetzes oder § 369 der Abgabenordnung in einem Führungszeugnis, das nicht älter als sechs Monate ist. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft.

Zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** wurden über die Vermögen der Mitglieder des Aufsichtsrats zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** innerhalb der letzten fünf Jahre kein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgewiesen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** waren innerhalb der letzten fünf Jahre nicht in der Geschäftsführung einer Gesellschaft tätig, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgewiesen wurde.

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** wurde früher weder eine Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften noch zur Erbringung von Finanzdienstleistungen durch die Bundesan- stalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgehoben.

5. Vertragliche Grundlagen

Der zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung im Entwurf vorliegende Servicevertrag wurde abgeschlossen. Auf Seite 116 des Verkaufsprospekts wird der Abschnitt „Entwurf eines Servicevertrags“ wie folgt aktualisiert. Im zweiten Satz wurde „technische Störungsannahme“ gestrichen.

Servicevertrag
Am 30. Mai 2017 wurde ein Servicevertrag geschlossen. Gegenstand des ***Vertrags*** sind Serviceleistungen des Auftragnehmers an die Emittentin ***für den Betrieb der Technik,*** bspw. Software Updates und Support. Die an den Auftragnehmer zu zahlenden Vergütungen sind abhängig von den gewählten Servicemodulen und Zusatzleistungen sowie der Größe der Netzknoten. Die im ***Servicevertrag*** dargestellten Vergütungen sind jeweils bis zum ***31.12.2017*** festgeschrieben. Nach Ablauf der Preisfestschreibung werden die Preise zweijährig gemäß der vertraglich vereinbarten Preisgleitklausel angepasst. Der Vertrag hat eine Mindestlaufzeit bis zum ***31.05.2022*** und verlängert sich um jeweils 1 Jahr, wenn nicht einer der Vertragspartner mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Laufzeitperiode kündigt.

Der zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung im Entwurf vorliegende Vertrag über IP-Transit-Verbindungen wurde abgeschlossen. Auf Seite 117 des Verkaufsprospekts wird daher der Abschnitt „Vertragsentwurf über IP-Transit-Verbindung“ wie folgt aktualisiert:

Vertrag über IP-Transit-Verbindung ***(Ethernet-Standleitung)***
Am 6. Juni 2017 wurde ein Vertrag über IP-Transit-Verbindungen (Ethernet-Standleitung) geschlossen. Gegenstand des Vertrags ist die Anbindung zwischen dem Glasfasernetz der Emittentin und dem Provider in Form einer IP-Transit-Verbindung. Hierfür erhält der Auftragnehmer eine entsprechende Vergütung, die an die Inflation angepasst wird.

Die Husumer Volksbank eG hat zwei weitere Darlehensteilbeträge in Höhe insgesamt von EUR 401.000,00 ausgezahlt. Auf Seite 119 des Verkaufsprospekts werden die Sätze 12 bis 15 des zweiten Absatzes der linken Spalte daher wie folgt ergänzt und aktualisiert:

Zunächst ***wurden*** EUR 500.000,00 abzüglich 1 % Disagio ausgezahlt. Zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt sind weitere Auszahlungen*** in Höhe von EUR ***401.000,00*** abzüglich Disagio erfolgt. Die Auszahlung der Restbeträge erfolgt erst nach Erfüllung weiterer Auszahlungsbedingungen. Zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** valutiert das Darlehen mit EUR ***901.000,00***.

Auch die Nord-Ostsee Sparkasse hat zwei weitere Darlehensteilbeträge in Höhe von insgesamt EUR 401.000,00 ausgezahlt. Auf Seite 120 des Verkaufsprospekts werden daher die Sätze 2 bis 5 des ersten Absatzes der linken Spalte wie folgt ergänzt und aktualisiert:

Zunächst ***wurden*** EUR 500.000,00 abzüglich 1 % Disagio ausgezahlt. Zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt sind weitere Auszahlungen*** in Höhe von EUR ***401.000,00*** abzüglich Disagio erfolgt. Die Auszahlung der Restbeträge erfolgt erst nach Erfüllung weiterer Auszahlungsbedingungen. Zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** valutiert das Darlehen mit EUR ***901.000,00***.

Von der Investitionsbank Schleswig-Holstein wurden Darlehensmittel in Höhe von EUR 7.222.000,00 grundsätzlich zugesagt. In Höhe der jeweils benötigten finanziellen Mittel werden dann jeweils gesonderte Darlehensverträge geschlossen. Im Rahmen dieser grundsätzlich zugesagten weiteren Darlehensmittel wurden zwei Darlehen in Höhe von EUR 320.000,00 und in Höhe von EUR 404.000,00 gewährt. Auf Seite 120 des

Im Rahmen der grundsätzlich zugesagten Darlehensmittel wurden mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein zwei Darlehensverträge geschlossen. Ein Darlehensvertrag wurde über EUR 320.000,00 geschlossen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt ist eine Auszahlung in Höhe von EUR 320.000,00 abzüglich einer Strukturierungsgebühr in Höhe von EUR 3.200,00 erfolgt. Das Darlehen ist in vierteljährlichen Tilgungsraten von jeweils EUR 4.637,68 zzgl. Zinsen zurückzuzahlen. Die Tilgung erfolgt erstmals zum 30.03.2020. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt valutiert das Darlehen mit EUR 320.000,00. Das Darlehen ist bis zum 11.04.2022 mit 1,25 % p.a. zu verzinsen. Ab dem 12.04.2022 bis zum 30.03.2037 beträgt der Sollzinssatz 2,75 % p.a. Des Weiteren erhält die Darlehensgeberin eine jährliche Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 5.000,00.

Verkaufsprospekts wird der Abschnitt „Darlehen der Investitionsbank Schleswig-Holstein“ somit wie folgt ergänzt:

Ein weiterer Darlehensvertrag wurde über EUR 404.000,00 geschlossen. Das Darlehen wird abzüglich einer Strukturierungsgebühr in Höhe von EUR 4.040,00 ausgezahlt. Das Darlehen ist in vierteljährlichen Tilgungsraten von jeweils EUR 5.855,07 zzgl. Zinsen zurückzuzahlen. Die Tilgung erfolgt erstmals zum 30.06.2020. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt valutiert das Darlehen mit EUR 404.000,00. Das Darlehen ist bis zum 06.07.2022 mit 1,42 % p.a. zu verzinsen. Ab dem 07.07.2022 bis zum 30.06.2037 beträgt der Sollzinssatz 2,92 % p.a. Des Weiteren erhält die Darlehensgeberin eine jährliche Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 5.000,00.

Aufgrund der Auszahlung weiterer Darlehensteilbeträge durch die Husumer Volksbank eG und die Nord-Ostsee Sparkasse ist auf Seite 71 des Verkaufsprospekts der dritte Absatz der rechten Spalte wie folgt zu aktualisieren:

Mit der Husumer Volksbank eG und der Nord- Ostsee Sparkasse wurden Darlehensverträge über jeweils EUR 4.150.000,00 geschlossen. Die Husumer Volksbank eG und die Nord-Ostsee Sparkasse ***haben*** zunächst jeweils EUR 500.000,00 abzüglich Disagio ***ausgezahlt***. Zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** wurden jeweils ***weitere*** EUR ***401.000,00*** abzüglich Agio ausgezahlt. Die Auszahlung der jeweiligen Restbeträge erfolgt erst nach Erfüllung weiterer Auszahlungsbedingungen.

Aufgrund zweier weiterer Darlehensgewährungen durch die Investitionsbank Schleswig-Holstein ist auf Seite 71 des Verkaufsprospekts der vierte Absatz der rechten Spalte wie folgt zu ergänzen:

Mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein wurde ein Darlehensvertrag über EUR 1.078.000,00 geschlossen. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ist die Auszahlung in Höhe von EUR 1.078.000,00 abzüglich einer Strukturierungsgebühr erfolgt. Des Weiteren sind Darlehensmittel in Höhe von EUR 7.222.000,00 grundsätzlich zugesagt. ***Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt wurden zwei weitere Darlehensverträge über EUR 320.000,00 und über EUR 404.000,00 geschlossen. Das Darlehen über EUR 320.000,00 wurde in Höhe von EUR 320.000,00, abzüglich einer Strukturierungsgebühr, ausgezahlt. Das Darlehen über EUR 404.000,00 wurde in Höhe von EUR 404.000,00, abzüglich einer Strukturierungsgebühr, ausgezahlt.***

Auf Seite 123 des Verkaufsprospekts ist der erste Absatz des Abschnitts „Gesonderte Vereinbarungen über Gesellschafterdarlehen“ aufgrund der Aufnahme zweier weiterer Gesellschafterdarlehen bei der Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG wie folgt zu aktualisieren und zu ergänzen:

Mit folgenden ***acht*** Gesellschaftern bestehen zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt neun*** gesonderte Vereinbarungen über die Gewährung von Gesellschafterdarlehen mit einem qualifizierten Rangrücktritt: Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG, CJP GmbH & Co. KG, Süderbuschwind GmbH & Co. KG, ***Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG,*** Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG und Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG.

Auf Seite 123 des Verkaufsprospekts ist der fünfte Satz des ersten Absatzes des Abschnitts „Gesellschafterdarlehen über EUR 836.000“ wie folgt zu aktualisieren:

Die Rückzahlung erfolgt ab dem ***1.4.2017***.

Auf Seite 123 des Verkaufsprospekts ist der letzte Satz des ersten Absatzes des Abschnitts „Gesellschafterdarlehen über EUR 836.000“ aufgrund geleisteter Tilgungen wie folgt zu aktualisieren:

Zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** valutiert das Darlehen mit EUR ***672.284,59***.

Auf Seite 124 des Verkaufsprospekts ist der vierte Satz des ersten Absatzes des Abschnitts „Gesellschafterdarlehen über EUR 565.000“ wie folgt zu aktualisieren:

Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt in monatlichen Raten in Höhe von EUR ***1.750,00*** inklusive Zinsen und hat 12 Monate nach der vollständigen Abnahme des Netzabschnittes und dessen Inbetriebnahme durch die Emittentin am 1.5.2016 begonnen.

Auf Seite 124 des Verkaufsprospekts ist der sechste Satz des ersten Absatzes des Abschnitts „Gesellschafterdarlehen über EUR 565.000“ aufgrund geleisteter Tilgungen wie folgt zu aktualisieren:

Zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** valutiert das Darlehen mit EUR ***349.402,80***.

Auf Seite 125 des Verkaufsprospekts ist der erste Satz des ersten Absatzes des Abschnitts „Weitere Vereinbarungen mit Gesellschaftern“ aufgrund der Aufnahme zweier weiterer Gesellschafterdarlehen bei der Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co, KG wie folgt zu aktualisieren und zu ergänzen:

Die Emittentin hat für den Ausbau der folgenden Teilabschnitte ***sieben*** Verträge über Gesellschafterdarlehen mit der Windpark II Olderup GmbH & Co. KG in Höhe von EUR 52.400, mit der Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG in Höhe von EUR 100.500, mit der JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG in Höhe von EUR 47.100, mit der CJP GmbH & Co. KG in Höhe von EUR 13.600**,** mit der Süderbuschwind GmbH & Co. KG in Höhe von EUR 5.440 ***und mit der Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG in Höhe von EUR 440.000 und in Höhe von EUR 140.000*** geschlossen.

Auf Seite 125 des Verkaufsprospekts ist der dritte Satz des ersten Absatzes des Abschnitts „Weitere Vereinbarungen mit Gesellschaftern“ wie folgt zu aktualisieren:

Die Darlehen wurden durch die Darlehensgeber jeweils vollständig ausgezahlt.

Auf Seite 125 des Verkaufsprospekts ist der zweite Absatz des Abschnitts „Weitere Vereinbarungen mit Gesellschaftern“ wie folgt zu ergänzen:

Zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** valutieren die Gesellschafterdarlehen wie folgt:

- Windpark II Olderup GmbH & Co. KG: EUR 52.400
- JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG: EUR 47.100
- Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG: EUR 100.500
- CJP GmbH & Co. KG: EUR 13.600
- Süderbuschwind GmbH & Co. KG: EUR 5.440
- ***Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG: EUR 440.000 und EUR 140.000***

Aufgrund der Gewährung eines weiteren Gesellschafterdarlehens, ergeben sich weitere Aktualisierungen auf folgenden Seiten im Verkaufsprospekt:

Seite 12, linke Spalte, erster Absatz. Im ersten Absatz wurde das Wort „geschlossen“ gestrichen.	Über EUR ***799.040 bestehen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** bereits ***sieben*** Darlehensverträge mit Gesellschaftern. Diese stellen handelsbilanziell ebenfalls Fremdkapital dar.

Seite 12, linke Spalte, zweiter Absatz: Der Absatz wird gestrichen.

Seite 28, zweiter Absatz, zweiter Satz:	Zudem wurden der Emittentin zusätzlich zu den bei der Zeichnung der Kommanditeinlagen gewährten Gesellschafterdarlehen bisher ***neun*** weitere Gesellschafterdarlehen gewährt.

Seite 28, zweiter Absatz, dritter Satz: Der Satz wird gestrichen.

Seite 47, rechte Spalte, zweiter Absatz:	Mit ***acht*** Gesellschaftern wurden ***neun*** gesonderte Vereinbarungen über Gesellschafterdarlehen geschlossen.
Seite 52, erster und zweiter Absatz des Abschnitts „Risiko Gesellschafterdarlehen“:	Die Gründungsgesellschafter haben bei Gründung und die Anleger 2012 haben bei der Zeichnung der Kommanditeinlage an der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG dieser gleichzeitig Gesellschafterdarlehen im Rahmen der gesplitteten Einlage gewährt. Neben diesen im Rahmen der gesplitteten Einlage gewährten Gesellschafterdarlehen wurden der Emittentin ***neun*** weitere Gesellschafterdarlehen ***von acht Gesellschaftern*** gewährt. Sowohl die im Rahmen der gesplitteten Einlage gewährten Gesellschafterdarlehen als auch die ***neun*** weiteren Gesellschafterdarlehen sind als Nachrangdarlehen ausgestaltet und weisen eine sog. qualifizierte Rangrücktrittsklausel auf. Die Ansprüche aus den ***neun*** Gesellschafterdarlehen sind im Falle einer drohenden oder bereits eingetretenen Insolvenz oder im Falle der Liquidation vorrangig vor den Ansprüchen der anderen Kommanditisten zu bedienen. Die im Rahmen der gesplit-

teten Einlage gewährten Gesellschafterdarlehen sind dem Kommanditkapital der Anleger 2012 und dem Kommanditkapital der Anleger 2017 gleichgestellt. Im Falle einer drohenden oder eingetretenen Insolvenz und bei Liquidation wären daher zunächst die Ansprüche aus den ***neun*** Gesellschafterdarlehen zu befriedigen. Erst im Anschluss würden eine Rückzahlung der im Rahmen der gesplitteten Einlage gewährten Gesellschafterdarlehen nebst Zinsen sowie eine Rückzahlung des Kommanditkapitals 2012 und des Kommanditkapitals 2017 erfolgen. Dabei würden die Ansprüche der Anleger 2012 auf eine Rückzahlung der im Rahmen der gesplitteten Einlage gewährten Gesellschafterdarlehen, der Zinsen und des Kommanditkapitals und die Ansprüche der Anleger 2017 auf Rückzahlung des Kommanditkapitals gleichrangig nebeneinander stehen.

Aufgrund der im Falle der drohenden oder eingetretenen Insolvenz oder Liquidation vorrangig zu bedienenden Ansprüche der ***acht*** Darlehensgeber besteht für die Anleger 2012 und die Anleger 2017 das Risiko eines Teil- oder Totalverlusts ihres eingesetzten Kapitals.

Seite 71, linke Spalte, erster Absatz, erster Satz:

Darüber hinaus bestehen zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt neun*** weitere Gesellschafterdarlehen, die der Emittentin zusätzlich zu den Gesellschafterdarlehen im Rahmen der gesplitteten Einlage beim Beitritt gewährt wurden.

Seite 71, linke Spalte, dritter Absatz, zweiter Satz:

Über einen Betrag in Höhe von EUR ***799.040*** wurden ***zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt bereits sieben*** Gesellschafterdarlehen geschlossen.

Seite 71, linke Spalte, fünfter Absatz, erster Satz:

Die ***neun*** Gesellschafterdarlehen, die der Emittentin zusätzlich zu den im Rahmen des Beitritts gewährten Gesellschafterdarlehen gewährt wurden, werden handelsbilanziell als Fremdkapital behandelt.

Seite 101, rechte Spalte, vierter Absatz, dritter Satz:	An der Emittentin sind ***acht*** Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung beteiligt, die der Emittentin ***insgesamt neun*** nachrangige Gesellschafterdarlehen gewährt haben.
Seite 132, linke Spalte, erster Absatz, zweiter Satz:	Über insgesamt EUR ***799.040*** wurden bereits ***sieben*** Gesellschafterdarlehen geschlossen und ausgezahlt.
Seite 142, rechte Spalte, vierter Satz:	Die für den Ausbau der folgenden Teilabschnitte geplanten Gesellschafterdarlehen in Höhe von EUR 1.100.000, von denen insgesamt EUR ***799.040*** bereits durch ***sieben*** Gesellschafterdarlehen gewährt wurden, werden in der Ertrags- und Liquiditätsprognose mit einem Zinssatz von 2,5 % p.a. berücksichtigt.

Aufgrund der beiden vom Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG gewährten Gesellschafterdarlehen sind die Angaben auf den Seiten 85, 87 bis 93 im Verkaufsprospekt wie folgt zu ergänzen:

Die Abbildung auf Seite 85 wird um die ***Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und deren ***Kommanditbeteiligung*** in Höhe von ***38.400 €*** ergänzt.

Seite 85, rechte Spalte: Die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG wird mit ihrer Geschäftsanschrift und der Höhe ihrer Kommanditbeteiligung ergänzt.	***Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** ***Geschäftsanschrift:*** ***Westerende 43, 25884 Viöl*** ***Höhe der Kommanditbeteiligung: EUR 38.400***
Seite 87, linke Spalte: Auf Seite 87, linke Spalte, wird nach dem zweiten Absatz der nachfolgende Absatz für die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG eingefügt:	***Die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung ist unmittelbar als Kommanditistin in Höhe von EUR 38.400 an der Emittentin beteiligt, die die Vermögensanlage 2017 vertreibt.***

Seite 87, linke Spalte, 3. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt. (Hervorhebung durch Fett- und Kursivdruck)

Darüber hinaus existieren zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** keine unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Amts Viöl, der JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, der Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, der Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und der Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, der CJP GmbH & Co. KG, Süderbuschwind GmbH & Co. KG, der Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***der Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und der Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung an Unternehmen, die mit dem Vertrieb der Vermögensanlage beauftragt sind.

Seite 87, linke Spalte, 4. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt. (Hervorhebung durch Fett- und Kursivdruck)

Die Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, die JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, die Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG, die CJP GmbH & Co. KG, die Süderbuschwind GmbH & Co. KG, die Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und die Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG haben der Emittentin jeweils Fremdkapital in Form von Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt. Zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** existieren keine unmittelbaren Beteiligungen des Amts Viöl, der JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, der Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, der Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und der Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, der CJP GmbH & Co. KG, Süderbuschwind GmbH & Co. KG, der Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***der Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und der Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesell-schafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung an Unternehmen, die der Emittentin Fremdkapital zur Verfügung stellen.

Seite 88, linke Spalte, 2. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt. (Hervorhebung durch Fett- und Kursivdruck)	Zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** existieren keine mittelbaren Beteiligungen des Amts Viöl und der Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und der Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, der CJP GmbH & Co. KG, Süder-buschwind GmbH & Co. KG, der Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***der Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und der Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung an Unternehmen, die der Emittentin Fremdkapital zur Verfügung stellen.
Seite 88, linke Spalte, 3. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt. (Hervorhebung durch Fett- und Kursivdruck)	Zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** existieren keine unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Amts Viöl, der JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, der Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, der Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Pro-spektaufstellung und der Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, der CJP GmbH & Co. KG, Süderbuschwind GmbH & Co. KG, der Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***der Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und der Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung an Unternehmen, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferung und Leistungen erbringen.
Seite 89, linke Spalte, 2. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt. (Hervorhebung durch Fett- und Kursivdruck)	Zum Zeitpunkt der ***Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 zum Verkaufsprospekt*** existieren keine unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und der Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, der CJP GmbH & Co. KG, Süder-buschwind GmbH & Co. KG, der Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***der Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und der Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektauf-

stellung an Unternehmen, die mit der Emittentin oder Anbieterin nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Seite 89, linke Spalte, 3. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt.

Das Amt Viöl, JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, CJP GmbH & Co. KG, Süderbuschwind GmbH & Co. KG, Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung sind nicht mit dem Vertrieb der Vermögensanlage 2017 beauftragt.

Seite 89, rechte Spalte, 1. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt.

Das Amt Viöl, JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschaf-ter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, CJP GmbH & Co. KG, Süderbuschwind GmbH & Co. KG, Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung erbringen keine Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte.

Seite 89, rechte Spalte, 2. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt.

Die Windpark II Olderup mbH & Co. KG, die JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, die Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG, die CJP GmbH & Co. KG, die Süderbuschwind GmbH & Co. KG, die Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und die Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG haben der Emittentin jeweils Fremdkapital in Form von Gesellschafterdarlehen gewährt. Darüber hinaus vermitteln oder stellen die JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, die Windpark II Olderup GmbH & Co. KG und die Olderup Wind Betriebs GmbH

	& Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und die CJP GmbH & Co. KG, die Süderbuschwind GmbH & Co. KG, die Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und die Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung der Emittentin kein Fremdkapital zur Verfügung.
Seite 90, linke Spalte, 2. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt.	Das Amt Viöl, JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschaf-ter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, CJP GmbH & Co. KG, Süderbuschwind GmbH & Co. KG, Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und Zweite Bürgerwindpark Behren-dorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung sind nicht für Unternehmen tätig, die mit dem Vertrieb der Vermögensanlage 2017 beauftragt sind.
Seite 90, linke Spalte, 3. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt.	Das Amt Viöl, JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschaf-ter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, CJP GmbH & Co. KG, Süderbuschwind GmbH & Co. KG, Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und Zweite Bürgerwindpark Behren-dorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung sind nicht für Unternehmen tätig, die der Emittentin Fremdkapital zur Verfügung stellen oder vermitteln.

Seite 90, rechte Spalte, 1. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt.

Das Amt Viöl, JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, CJP GmbH & Co. KG, Süderbuschwind GmbH & Co. KG, Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung sind nicht für Unternehmen tätig, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringen.

Seite 90, rechte Spalte, 2. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt.

Das Amt Viöl, JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, CJP GmbH & Co. KG, Süderbuschwind GmbH & Co. KG, Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung sind nicht für Unternehmen tätig, die mit der Emittentin oder Anbieterin nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Seite 91, linke Spalte, 1. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt.

Das Amt Viöl, JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, CJP GmbH & Co. KG, Süderbuschwind GmbH & Co. KG, Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung nehmen im Verhältnis der Summe der auf den Kapitalkonten I und II eingezahlten Beträge am Gewinn bzw. Verlust der Emittentin teil. Auf den Verlustvortragskonten verbuchte Verluste werden zunächst durch Gewinnanteile ausgegli-

chen. Verbleibende Gewinne werden in Höhe von 15 % dem Rücklagenkonto und in Höhe von 85 % dem Privatkonto gutgeschrieben.

Seite 91, rechte Spalte: Für die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG wird die Angabe der prognostizierten Gewinnbeteiligung ergänzt.

Auf der Grundlage der Prognoserechnung erhält die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG prognostizierte Gewinnbeteiligungen in Höhe von insgesamt ca. EUR 353.280.

Seite 91, rechte Spalte, 6. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt.

Der Gesamtbetrag der Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte und sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art, beträgt für das Amt Viöl, die JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, die Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, die Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und die Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, die CJP GmbH & Co. KG, die Süderbuschwind GmbH & Co. KG, die Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und die Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung insgesamt prognostiziert EUR ***1.709.711***.

Seite 92, linke Spalte, 2. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt.

Darüber hinaus stehen dem Amt Viöl, JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, CJP GmbH & Co. KG, Süderbuschwind GmbH & Co. KG, Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung keine Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte und sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter,

Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art zu.

Seite 92, linke Spalte, 3. Absatz, erster Satz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt.

Beim Amt Viöl (Sitz und Geschäftsleitung: Westerende 41, 25884 Viöl), bei JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG (Sitz und Geschäftsleitung: Holm 8, 25860 Olderup), Windpark II Olderup GmbH & Co. KG (Sitz und Geschäftsleitung: Immenstedter Straat 1, 25860 Olderup), Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG (Sitz und Geschäftsleitung: Immenstedter Straat 1, 25860 Olderup) als Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG (Sitz und Geschäftsleitung: Am Messeplatz 12–18, 25813 Husum), CJP GmbH & Co. KG (Sitz und Geschäftsleitung: Holm 8a, 25860 Olderup), Süderbuschwind GmbH & Co. KG (Sitz und Geschäftslei-tung: Hauptstraat 27, 25860 Olderup), Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG (Sitz und Geschäftsleitung: Norderstraße 22, 25884 Sollwitt), ***Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG (Sitz und Geschäftsleitung: Westerende 43, 25884 Viöl)*** und Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG (Sitz und Geschäftsleitung: Norderdorf 7, 25850 Behrendorf) als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung handelt es sich um juristische Personen mit Sitz und Geschäftsleitung im Inland, für die die Erstellung eines Führungszeugnisses in Deutschland nicht möglich ist.

Seite 92, rechte Spalte, 2. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt.

Über die Vermögen des Amts Viöl, der JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, der Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, der Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und der Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, der CJP GmbH & Co. KG, der Süderbuschwind GmbH & Co. KG, der Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***der Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und der Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung sind innerhalb der letzten fünf Jahre kein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgewiesen worden.

Seite 93, linke Spalte, 2. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt.

Das Amt Viöl, JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, Windpark II Olderup GmbH & Co. KG, Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschaf-ter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, CJP GmbH & Co. KG, Süderbuschwind GmbH & Co. KG, Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung waren innerhalb der letzten fünf Jahre nicht in der Geschäftsführung einer Gesellschaft tätig, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgewiesen wurde.

Seite 93, linke Spalte, 3. Absatz: Die Angabe wird um die Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG ergänzt.

Gegenüber dem Amt Viöl, der JTW Energie Kuhsteig GmbH & Co. KG, der Windpark II Ol-derup GmbH & Co. KG, der Olderup Wind Betriebs GmbH & Co. KG als Gründungsgesellschafter und Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung und der Messe Husum & Congress GmbH & Co. KG, der CJP GmbH & Co. KG, der Süderbuschwind GmbH & Co. KG, der Windpark Sollwitt GmbH & Co. KG, ***der Bürgerwindpark Obere Arlau GmbH & Co. KG*** und der Zweite Bürgerwindpark Behrendorf GmbH & Co. KG als Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung wurden eine Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften oder zur Erbringung von Finanzdienstleitungen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht früher nicht aufgehoben.

6. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

Auf Seite 153 des Verkaufsprospekts ist der erste Satz des Abschnitts „8.5 Voraussichtliche Vermögenslage“ wie folgt zu aktualisieren:

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin zum ***31. Dezember 2016*** wird im Folgenden durch Abbildung des Jahresabschlusses dargestellt sowie durch die Zwischenübersicht der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum ***31. Juli 2017.***

Die Seiten 153 bis 177 des Verkaufsprospekts sind wie folgt zu ersetzen:

Jahresabschluss der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG zum 31.12.2016, Lagebericht und Vergütungsbericht

Bilanz der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG zum 31.12.2016

AKTIVA		Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		**48.176,00**	**10.811,00**
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	1.831.062,00		1.221.805,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.541,00		16.514,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.225.702,15		963.289,06
		5.090.305,15	**2.201.608,06**
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	169.130,18		115.283,53
2. eingeforderte, noch ausstehende Einlagen Kommanditisten	32.550,00		44.600,00
3. Forderungen gegen Komplementäre	0,00		80.484,80
4. sonstige Vermögensgegenstände	200.626,56		105.277,27
		402.306,74	**345.645,60**
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		**858.386,76**	**275.971,60**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**146.869,19**	**2.355,06**
		6.546.043,84	**2.836.391,32**

PASSIVA		Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital			
I. Kommanditkapital			
1. Haftkapital		496.600,00	307.900,00
2. variables Kapital		2.808.814,45-	2.122.876,00-
3. Kapitalkonto II Teilhafter		4.469.400,00	2.771.100,00
		2.157.185,55	**956.124,00**
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		**162.053,50**	**57.695,00**
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.078.000,00		9,78
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	581.764,13		453.469,88
3. Verbindlichkeiten gegenüber Komplementären	55.616,38		71.605,22
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	223.224,77		135.252,85
5. andere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.268.569,37		1.083.000,00
6. sonstige Verbindlichkeiten	19.630,14		25.514,92
		4.226.804,79	**1.768.852,65**
D. Rechnungsabgrenzungsposten		**0,00**	**53.719,67**
		6.546.043,84	**2.836.391,32**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG

		Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		270.514,82	124.821,18
2. andere aktivierte Eigenleistungen		318.433,46	120.713,70
3. Gesamtleistung		588.948,28	245.534,88
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	50,42		0,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	77.252,14		14.913,37
		77.302,56	14.913,37

		Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		11.975,63	35.408,92
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	368.564,46		177.136,72
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	81.978,15		41.971,28
		450.542,61	219.108,00
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		88.719,30	54.608,27
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	31.158,26		21.608,83
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	18.076,90		22.617,54
c) Reparaturen und Instandhaltungen	24.630,11		7.365,70
d) Fahrzeugkosten	23.002,43		24.253,32
e) Werbe- und Reisekosten	80.778,97		16.456,34
f) Kosten der Warenabgabe	0,00		127,32
g) verschiedene betriebliche Kosten	525.024,79		421.930,24
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	662,90		0,00
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	150,00		75,00
		703.484,36	514.434,29
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		606,31	362,79
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		97.429,01	59.464,09
- davon an verbundene Unternehmen Euro 9.701,60 (Euro 0,00)			
11. Ergebnis nach Steuern		685.293,76–	622.212,53–
12. sonstige Steuern		644,69	263,76
13. Jahresfehlbetrag		685.938,45	622.476,29
14. Belastung auf Kapitalkonten		685.938,45	622.476,29
15. Bilanzgewinn		0,00	0,00

Kapitalflussrechnung BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG

		2016 TEUR	2015 TEUR
1.	**Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**		
1.1.	Jahresfehlbetrag	**-686**	-622
1.2.	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlage vermögens	**0**	35
1.3.	- aktivierte Eigenleistungen	**-318**	-121
1.4.	+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	**89**	55
1.5.	Cash-flow	**-915**	-653
1.6.	+ Abnahme / ./. Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	**-201**	-227
1.7.	- Abnahme / + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	**158**	452
1.8.	Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**-958**	-428
2.	**Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit**		
2.1.	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	**-2.707**	-1.101
2.2.	Vereinnahmte Hausanschlusskostenerstattungen	**9**	323
2.3.	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**-2.698**	-778
3.	**Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit**		
3.1.	Zufluss Kommanditkapital	**189**	80
3.2.	Zufluss Gesellschafterdarlehen	**1.982**	1.509
3.3.	Tilgung Gesellschafterdarlehen	**-11**	-192
3.4.	Zufluss Bankdarlehen	**2.078**	0
		4.238	1.397
4.	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**		
4.1.	Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**-958**	-428
4.2.	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**-2.698**	-778
4.3.	Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	**4.238**	1.397
4.4.	= zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**582**	191
4.5.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	**276**	85
4.6.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**858**	276

BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG 31. Dezember 2016

Die Kapitalflussrechnung wurde für die Berichtszeiträume 2016 und 2015, angelehnt an den Rechnungslegungs-Standard 21 (DRS 21), vergleichend gegenübergestellt. Bei der Darstellung wird auf verschiedene Fonds zurückgegriffen. Mit Hilfe der Kapitalflussrechnung sollen die Finanzströme im abgelaufenen Wirtschaftsjahr sichtbar gemacht werden.

Für die Unternehmung ergibt sich für das Geschäftsjahr ein negativer Cashflow unter Nr. 1.5. von **TEUR -915**
nach **TEUR -653**
im Vorjahr.

Der negative Cash-Flow resultiert aus dem Umstand, dass die Gesellschaft noch im Aufbau begriffen ist und nur geringe Umsatzerlöse aus ihrer Geschäftstätigkeit erzielt.

Im Berichtszeitraum wurde mit **TEUR 2.707**
ein höheres Auszahlungsvolumen für Investitionen getätigt als im Vorjahr. Durch die sichergestellte Fremdfinanzierung konnte der Ausbau des Netzes stärker vorangetrieben werden.

Aus zusätzlich gezeichnetem Kapital und Gesellschafterdarlehen konnten Eigenmittel für die Finanzierungstätigkeit mit **TEUR 2.171**
eingeworben werden und über drei Darlehensverträge mit drei Kreditinstituten konnten Fremdmittel in Höhe von insgesamt **TEUR 2.078**
eingeworben werden.

Das Unternehmen konnte alle finanziellen Verpflichtungen erfüllen. Die Zahlungsbereitschaft war jederzeit gewährleistet.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit reichte aus, um die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit abzudecken. Der Mittelbestand erhöhte sich um **TEUR 582**
auf **TEUR 858**.

Anhang zum Jahresabschluss 2016

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der BürgerBreitband-Netz GmbH & Co. KG mit Sitz in Husum (Amtsgericht Flensburg, HR A 7581 FL) auf den 31. Dezember 2016 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften sowie bestimmte Personenhandelsgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) erstellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Gemäß § 17 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages vom 01.02.2012 ist die Gesellschaft wie eine große Kapitalgesellschaft zu behandeln.

Angabe und Begründung der gegenüber dem Vorjahr abweichenden Form der Darstellung

Auf Grund der erstmaligen Anwendung der Schwellenwerte nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurden auch die Vorjahreswerte angepasst, ein Vergleich mit dem Jahresabschluss des Vorjahres ist damit nicht möglich.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, so-

Anlagenspiegel zum 31.12.2016 der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG, 25813 Husum

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				
	01.01.2016	**Zugänge**	**Abgänge**	**Umbuchungen**	**31.12.2016**
	EURO	**EURO**	**EURO**	**EURO**	**EURO**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.809,73	44.771,00			63.580,73
Immaterielle Vermögensgegenstände	**18.809,73**	**44.771,00**			**63.580,73**
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	1.289.115,51	30.662,43-		703.783,66	1.962.236,74
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.545,89	35.391,07	1.744,54		84.192,42
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	963.289,06	2.966.697,66	500,91	703.783,66-	3.225.702,15
Sachanlagen	**2.302.950,46**	**2.971.426,30**	**2.245,45**		**5.272.131,31**
	2.321.760,19	**3.016.197,30**	**2.245,45**		**5.335.712,04**

fern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
Dabei wurden die Anschaffungskosten um gezahlte Baukostenzuschüsse gemindert.
Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.
Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 410,00 Euro wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.
Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.
Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet.
Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Zur Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.
Die Anschaffungskosten des Anlagevermögens, speziell der technischen Anlagen und Maschinen wurden um die Baukostenzuschüsse der Anschlussnehmer in Höhe von 8.493,70 € gekürzt.
Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten des Anlagevermögens, speziell der technischen Anlagen und Maschinen im Bau, wurden Zinsen für Fremdkapital in Höhe von 45.675,24 € einbezogen.

Kumulierte Abschreibung 01.01.2016	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibung 01.01.2016	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2016
EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
7.998,73	7.406,00			15.404,73		48.176,00
7.998,73	**7.406,00**			**15.404,73**		**48.176,00**
67.310,51	63.864,23			131.174,74		1.831.062,00
34.031,89	17.449,07	829,54		50.651,42		33.541,00
						3.225.702,15
101.342,40	**81.313,30**	**829,54**		**181.826,16**		**5.090.305,15**
109.341,13	**88.719,30**	**829,54**		**197.230,89**		**5.138.481,15**

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

(§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00 Euro	(Vorjahr: 0,00 Euro)
Forderungen aus Gesellschafterdarlehen	0,00 Euro	(Vorjahr: 0,00 Euro)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	223.224,77 Euro	(Vorjahr: 135.252,85 Euro)
Verbindlichkeiten aus Gesellschafterdarlehen	1.268.569,37 Euro	(Vorjahr: 1.083.000,00 Euro)

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Betrag der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 3.912,00 (Vorjahr: Euro 3.912,00).

Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge in Höhe von 141.993,99 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro) bilanziert.

Verbindlichkeiten

Nachfolgend haben wir die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten zusammen mit den Sicherheiten dargestellt:

Art der Verbindlichkeit	**Gesamtbetrag**	**davon mit einer Restlaufzeit**		
	31.12.2016	**kleiner 1 J. 1**	**bis 5 J.**	**größer 5 J.**
gegenüber Kreditinstituten	2.078.000,00	0,00	1.171.855,09	906.144,91
aus Lieferungen und Leistungen	581.764,13	581.764,13	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	19.630,14	19.630,14	0,00	0,00
gegenüber pers. haftende Gesellschafter	55.616,38	55.616,38	0,00	0,00
gegenüber Kommanditisten	223.224,77	0,00	0,00	223.224,77
gegenüber Gesellschaftern	1.268.569,37	39.682,15	194.898,09	1.033.989,13
Summe	**4.226.804,79**	**696.692,80**	**1.366.753,18**	**2.163.358,81**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Sicherungsübereignung von Durchleitungsrechten sowie durch Abtretungen diverser Rechte, Ansprüche und Erlöse gesichert.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Steuerschulden in Höhe von 16.003,66 Euro (Vorjahr: 25.514,92 Euro) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 2.318,81 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro) enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen aus mehrjährigen Miet- und Leasingverträgen, die weder in der Bilanz noch unter den Haftungsverhältnissen ausgewiesen sind.

Sie betreffen die Geschäftsräume, 5 PKW sowie Büroausstattung.

Die künftigen Raten betragen:

im Jahr	netto in Euro
2017	68.036
2018	60.208
2019	40.398
2020	36.529
2021	34.788
	239.958

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	31.12.2016	31.12.2015
	Euro	Euro
Aufwandspauschalen	118.668,77	0,00
Netznutzung	138.274,51	86.417,05
Erlöse verauslagte Kosten	12.332,69	35.528,92
übrige	1.238,85	2.875,21
	270.514,82	**124.821,18**

Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Bei den Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich im Einzelnen um die Erstattung der Erneuerung der Webseite und sonstiger Werbemittel aufgrund eines Wettbewerbs des Bundesministeriums für digitale Infrastruktur und die Wahl der von der Gesellschaft auszubauenden Region als Modellregion i.H.v. 59.500,00 Euro.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 12,25. Diese teilen sich wie folgt auf:

	31.12.2016	31.12.2015
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	9,75	7,00
geringfügig entlohnte Beschäftigte	2,50	1,00
Gesamt	**12,25**	**8,00**

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Beruf
Singelmann, Ole	(Vositzender)	Geschäftsführer
Lorenzen, Herbert	(1. stv. Vorsitzender)	Amtsdirektor
Jensen, Marcus	(2. stv. Vorsitzender)	Geschäftsführer
Hansen, Karen		Bürgermeisterin
Hansen, Thomas		Amtsvorsteher
Albersten, Gerd-Matthias		Dipl.-Agraringenieur
Hasche, Peter		Geschäftsführer
Holst, Thomas		Geschäftsführer
Petersen, Michael		Geschäftsführer

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat keine Vergütungen erhalten. Vorschüsse und Kredite an die Geschäftsführerin oder an Mitglieder des Aufsichtsrates sowie Rückzahlungen aus diesen Verpflichtungen wurden im Geschäftsjahr nicht gewährt bzw. nicht vereinnahmt. Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen wurden nicht eingegangen.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Komplementärin, der BürgerBreitbandNetz Verwaltungs-GmbH, Husum, ist im Berichtsjahr Frau Ute Gabriel-Boucsein. Sie ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesellschafter

Folgende Gesellschaft ist persönlich haftender Gesellschafter: BürgerBreitbandNetz Verwaltungs-GmbH, Husum

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für die Abschlussprüfungsleistungen beträgt im Geschäftsjahr 7.500,00 Euro (Vorjahr: 7.500,00 Euro).

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die Baumaßnahmen in Norstedt, Olderup und Arlewatt sind nahezu abgeschlossen. Eine Reihe von Anschlüsse bereits aktiv am Netz. Der Ausbau in Horstedt und im Gewerbegebiet Ost geht stetig voran. Ende April sind in Haselund die Bauarbeiten aufgenommen worden.

Mit der Erreichung der wirtschaftlichen Zielsetzung wird im Juni mit dem Ausbau in Viöl die für die BBNG zurzeit mit Abstand größte Gemeinde an das Glasfasernetz des Unternehmens angeschlossen werden.

Der Husumer Stadtteil Schobüll hat in der Vorvermarktungszeit die Mindestanschlussquote nicht erreicht. Die Vermarktung wird voraussichtlich im Herbst wieder aufgenommen.

Zurzeit (05/17) läuft die Vorvermarktung in den Gemeinden Wobbenbüll und Hattstedt.

Von besonderer Bedeutung für die BBNG ist die Billigung des Verkaufsprospektes (nach dem Kleinanlegerschutzgesetz) durch die BaFin Ende März 2017. Erst jetzt kann die BBNG die Neuaufnahme von Gesellschaftern beginnen. Stand Anfang Mai 2017 warten rund 1100 Interessenten auf die Möglichkeit ihres Beitritts in die Gesellschaft.

Der Breitband-Zweckverband Südliches Nordfriesland (BZSNF) wurde zum 01. Januar 2017 von den Ämtern Eiderstedt, Nordsee-Treene und Viöl sowie den Städten Friedrichstadt und Tönning gegründet. Mit Fördermitteln des Bundes ist es das Ziel 37 Gemeinden des Ausbaugebietes der BBNG bis 2019 mit Breitbandanschlüssen (gemäß den Vorgaben des Bundesförderungsprogramms) auszubauen. Die BBNG hat die Absicht, sich an der entsprechenden Ausschreibung / den entsprechenden Ausschreibungen zu beteiligen.

Lagebericht der BBNG 2016

0. Präambel

Der Lagebericht ist nach den Grundsätzen des deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 20 (DSR20) aufgestellt. Änderungen in der formalen und inhaltlichen Gestaltung gegenüber den Vorjahren ergeben sich daher zwangsläufig.

I. Grundlagen

1. Geschäftsmodell

Die BBNG wurde im Februar 2012 gegründet und befand sich auch 2015 noch in der Gründungsphase.

Unverändert ist Gegenstand des Unternehmens der Ausbau und Betrieb eines flächendeckenden Glasfasernetzes in der Region südliches Nordfriesland. Die Region umfasst die Gebiete der Ämter Eiderstedt, Nordsee-Treene einschließlich Friedrichstadt, Viöl sowie der Städte Husum (ausschließlich die Ortsteile Schobüll, Gewerbegebiet Ost) und Tönning.

Die Gesellschaft beruht auf der Idee des Bürgerbeteiligungsmodells. Auf der Basis der Bürgerbeteiligung hat die BBNG & Co. KG es sich zum Ziel gesetzt, ein Kommanditkapital von insgesamt ca. 28 Mio. € zu sammeln.

40% dieser Summe wird von sogenannten Altgesellschaftern aufgebracht werden. 60 % von sogenannten Neugesellschaftern.

Altgesellschafter sind Gesellschafter, die in der Zeit ab Gründung der BBNG bis zum 31.12.2015 ihre Beteiligung an der BBNG gezeichnet haben. Diese Gesellschafter beteiligten sich mit einer gesplitteten Einlage in Form von 100 € Kommanditeinlage + 900 € Gesellschafterdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt oder einem Vielfachen dieser Summe. Erhöhungen der Beteiligungen auch über den 31.12.2015 hinaus werden stets in dieser Gestaltung vorgenommen werden.

Neugesellschafter sind Gesellschafter, die ihre Beteiligung an der BBNG ab dem 01.01.2016 erklären. Die Mindestbeteiligung beträgt für diesen Gesellschafterkreis 1.000 € Kommanditeinlage. Eine gesplittete Einlage ist entsprechend nicht mehr vorgesehen.

Der Gesellschaftsvertrag ist im November 2015 so angepasst worden, dass sichergestellt ist, dass Alt- wie Neugesellschafter möglichst gleich behandelt werden- Altgesellschafter, die seit Gründung das Risiko für das Geschäftsmodell tragen aber in keiner Phase schlechter gestellt sind als Neugesellschafter.

Die BBNG investiert in die Errichtung sowie den Betrieb, die Wartung und Instandhaltung von beleuchteten Glasfasernetzen einschließlich aller damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten und Dienstleistungen zum Zwecke der Versorgung der Bevölkerung im o.g. Ausbaugebiet.

2. Ziele und Strategien

Das Ziel der Gesellschaft ist, dass rund 23.000 Haushaltsanschlüsse (ca. 80% aller Haushalte im Ausbaugebiet) in 59 Gemeinden gebaut werden, die dafür Sorge tragen, dass ein jedes Haus im südlichen Nordfriesland die Möglichkeit erhält, mit einer zukunftsträchtigen Breitbandversorgung ausgerüstet zu sein.

Da klassische Telekommunikationsunternehmen den Ausbau ländlicher Regionen wirt-

schaftlich als eher unattraktiv ausweisen und die einzelnen Gemeinden des Ausbaugebietes der BBNG nicht über die finanziellen Mittel verfügen, hat man sich entschlossen, mit der finanziellen Unterstützung aller Breitbandanschlussnutzer dieses Infrastrukturvorhaben zu realisieren.

Die BBNG verfolgt mit der Strategie der Bürgerbeteiligung in Form von Kommanditbeteiligungen die Schaffung von Eigenkapital, um entsprechendes Fremdkapital zur Finanzierung des Gesamtprojektes (Investitionskosten rund ca.72 Mio. €) aufnehmen zu können.

Gleichzeitig bedeutet die Eigenbeteiligung auch eine langfristig sehr hohe Kundenbindung an das Netz der BBNG. Das ist von besonderer Bedeutung, da die BBNG sich nach Abschluss des Ausbaus allein aus den Erlösen der Netznutzung refinanziert.

An den Ausbau stellt die BBNG eine wichtige Bedingung:

- Eine Anschlussquote von mindestens 68% ist zwingend für den Beginn der Ausbauarbeiten. D.h. von 68% in der Gemeinde vorhandenen Haushalte / Unternehmen müssen der BBNG ein Grundstücksnutzungsvertrag und ein Vertrag mit dem von der BBNG beauftragten Provider über Telefon/ Internet vorliegen.

3. Steuerungssystem

Wie im Gesellschaftsvertrag bestimmt, steht die Geschäftsführung in ständigem Austausch mit dem Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat tagt regelmäßig. Entsprechend der vom AR zu erfüllenden Aufgaben wird der Aufsichtsrat ausgiebig informiert, in wesentliche Entscheidungen eingebunden und beschließt selbst zu den ihm vorgegebenen Fragestellungen. In 2016 fanden 5 Sitzungen des Aufsichtsrats statt.

Maßgeblich für die Geschäftsführung ist der dem Projekt zugrunde liegende Businessplan. Die Geschäftsführung erstellt den Wirtschaftsplan, dessen Einhaltung ständig mit der laufenden Buchführung abgeglichen wird. Die Geschäftsführung hält den laufenden Kontakt zum beratenden Steuerberater.

In 2016 fand eine Gesellschafterversammlung statt, auf der die Gesellschafter neben den klassischen Tagespunkten wie (Jahresabschluss, Wirtschaftsplan; Lage der Gesellschaft) insbesondere über den Abschluss der Finanzierung für den Ausbau von 20 Gemeinden mit der IB- SH, der NOSPA und der Husumer Volksbank informiert wurden.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

a. Gesamtwirtschaftliche Lage

Gemäß Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamts und der Bundesagentur für Arbeit :

- Deutschland befindet sich auf einem soliden Wachstumskurs.
- Trotz des schwierigen internationalen Umfelds ist die Wirtschaft in 2015 um 1,9 % gestiegen.
- In 2016 konnte Deutschland sank die durchschnittliche Arbeitslosenquote von 6,4 % auf 6,1 %
- Die Zahl der Erwerbstätigen stieg auf rund 43,4 Mio und stieg damit wiederum um 1 %. Das ist wiederum der höchste Wert nach der Wiedervereinigung.
- Der Reallohnindex stieg in 2016 um 1,8 %

der der Nominallohnindex um 2,3 % .Entsprechend veränderte sich der Verbraucherpreisindex um 0,5 %.
- Nach wie vor ist der private Konsum die tragende Wachstumssäule.
- Die deutsche Wirtschaft bleibt auf Expansionskurs.
- Eine Schlüsselrolle für erfolgreiche Entwicklung der Wirtschaft in der Zukunft spielt nach Meinung der Bundesregierung die Digitalisierung.

b. Branchenspezifische Lage

Auch im Jahr 2016/2017 steht der Breitbandausbau in Deutschland im Fokus der Politik auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Die Bundesregierung hat ein bundesweites Förderprogramm ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Digitalisierung zu schaffen – gemeinsam mit Wirtschaft, Gewerkschaften, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Das Thema Breitband nimmt auch weiterhin einen sehr hohen Stellenwert ein sowohl in der öffentlichen als auch in der wirtschaftlichen und sogar in der privaten Diskussion.

In der Konsequenz ergibt sich, dass die Unternehmen, die den Ausbau voran bringen wollen, auf eine in der Regel sehr positive Resonanz treffen.

Das Modell der BBNG stößt auf ein großes Interesse bei den Endverbrauchern (Anschlussquoten in den Gemeinden der BBNG liegen weit höher als in den uns bekannten Gemeinden anderer Projekte), was nicht zuletzt auf das steigende Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger um die Bedeutung des schnellen Internets aufgrund der geführten Diskussion zurückzuführen ist.

Kritischer Punkt für den Ausbau der Breitbandnetze ist und bleibt die Finanzierung.

Der Breitbandausbau und speziell der Glasfaserausbau (FTTB/ FTTH) gilt als wesentlicher Parameter für die Zukunftsfähigkeit nahezu aller Bereiche der Wirtschaft.

2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der BBNG wurde 2016 gekennzeichnet durch:
- Ausbau der Gemeinden Löwenstedt, Sollwitt und Behrendorf ist abgeschlossen. Nahezu alle Anschlüsse wurden aktiviert. In allen 3 Gemeinden liegt die Anschlussquote bei 80 % – in Löwenstedt sogar bei 95 %.
- In den Gemeinden Norstedt, Olderup, Arlewatt und Horstedt wurde die Vorvermarktung im Frühjahr 2016 erfolgreich abgeschlossen. In allen Gemeinden beträgt die Anschlussquote mehr als 80%.
- Die Vorvermarktung im Gewerbegebiet Ost in Husum ist 2016 weitgehend abgeschlossen. Der Ausbau hat bereits begonnen.
- Der Ausbau in Norstedt und Olderup wurde bis Ende 2016 weitgehend abgeschlossen. In den Gemeinden Arlewatt und Horstedt ist die Fertigstellung für das 1. Halbjahr 2017 geplant.
- In der Gemeinde Haselund wurde im Herbst 2016 die Vorvermarktung durchgeführt. Mehr als 72 % aller Haushalte haben sich für einen Anschluss entschieden. Der Ausbaubeginn ist für das Frühjahr 2017 geplant.
- In 2016 ist die Vorvermarktung in Viöl und Schobüll gestartet.

Anmerkung: Mitte 2016 hat die BBNG einen Finanzierungsvertrag mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein, der Nord-Ostsee und der Husumer Volksbank über den Aus-

bau von 20 Gemeinden abgeschlossen. Das Land Schleswig-Holstein gewährt eine Ausfallbürgschaft. Die abgeschlossene Finanzierung umfasst insgesamt den Ausbau von 20 Gemeinden. Im Finanzierungspaket enthalten sind die Gemeinden: Löwenstedt, Norstedt, Arlewatt, Olderup, Horstedt sowie das Gewerbegebiet Ost ebenso wie Haselund. Auch alle in den Jahren 2017 bis 2019 geplanten Ausbaugemeinden sind in der Finanzierung enthalten.

3. Lage des Unternehmens

An der Gründung der BBNG-mbH & Co. KG im Februar 2012 waren 201 Gesellschafter als Kommanditisten beteiligt mit einer Mindestbeteiligung von jeweils 1000 EURO. Diese 1000 EURO sind gesplittet in:

– 100 EURO Kommanditkapital
– 900 EURO Gesellschafterdarlehen.

Bei Gründung war ein Kommanditkapital von 74.700 EURO gezeichnet. Entsprechend betrug das Gesamtkapital der Gesellschaft 747.000 EURO.

Am 31.12.2016 verzeichnete die Gesellschaft insgesamt 1032 Kommanditisten mit einem Kommanditkapital von 496.600,– EURO – entsprechend einem Gesamtgesellschafterkapital von 4.966.000,–.

Auf der Gesellschafterversammlung im November 2015 wurde beschlossen, dass Gesellschafter, die ab dem 01.01.2016 der BBNG als Kommanditist beitreten nunmehr ausschließlich eine reine Kommanditbeteiligung erbringen (siehe auch Seite 1 Punkt 1). In 2016 liegt kein von der BaFin genehmigtes Verkaufsprospekt vor, sodass die BBNG keine neuen Gesellschafter aufnehmen konnte. Ende 2016 liegen der BBNG mehr als 600 Reservierungsscheine vor, mit denen sich Interessenten haben vormerken lassen.

3.1 Ertragslage (Erläuterung wesentlicher GuV – Positionen)

3.1.1 Umsatzerlöse

In 2016 erzielt die BBNG Erlöse in Höhe von 270 T EURO, davon aus den Netznutzungsentgelten 138 T EURO

3.1.2 aktivierte Eigenleistungen

In Zusammenhang mit dem Ausbau der Gemeinden wurden weitere Eigenleistungen in Höhe von 318 T Euro (2015: 121 T Euro) aktiviert (z.B. Eigenleistungen in der Vorvermarktung sowie hauptsächlich in der Bauphase).

3.1.3 Personalaufwand

In 2016 wurde der Personalbestand wiederum erhöht, um alle Aufgaben des bevorstehenden flächendeckenden Glasfaserausbaus bewältigen zu können. Weiterhin haben weitere Mitarbeiter einen Firmenwagen zur Verfügung gestellt bekommen, um die Bauüberwachung gezielter durchführen zu können.

Das führte dazu, dass sich die Personalkosten in 2016 deutlich erhöht haben: von 219,1T€ in 2015 auf 450,5T€ in 2016.

3.1.4 Abschreibungen

Im Zuge der Errichtung des Glasfasernetzes werden Abschreibungen auf die Sachanlagen seit 2014 (Bau in Löwenstedt) vorgenommen. In 2016 erhöhten sich die Abschreibungen von 44 T EURO auf 70 T EURO mit der Fertigstellung des Netzes in Sollwitt / Behrendorf.

3.1.5 sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Raumkosten haben sich durch die Anmietung neuer Räumlichkeiten und eines Lagers im Vergleich zu 2015 um 10 T Euro erhöht.

Durch die Anschaffung und Nutzung weiterer Software sind die Wartungskosten um 17 T Euro gestiegen.

Die Werbe- und Reisekosten sind durch die Erneuerung der Internetseite, den erhöhten Werbeaufwand der Vorvermarktungen sowie die Erstellung des Prospektes in 2016 um 64 T Euro gestiegen.

Beratungskosten für Steuer-, Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie Kosten für Buchführung, Abschluss und Prüfung sind in 2016 im Vergleich zu 2015 (223. T Euro) auf 317 T Euro gestiegen.

Diese Mehrkosten ergeben sich aus dem erhöhten Aufwand der Rechtsberatung aufgrund der gesetzlichen Vorschriften durch das Kleinanlegerschutzgesetz.

3.1.6 Jahresfehlbetrag

Der Jahresfehlbetrag hat sich im Verhältnis zu 2015 erhöht, da sowohl die sonstigen betrieblichen Kosten (siehe Punkt 3.1.5) sowie die Kosten für den Personalaufwand (siehe Punkt 3.1.3) gestiegen sind.

In 2016 ist ein handelsrechtlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von 685 T Euro angefallen.

Steuerrechtlich ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 491 T Euro. Diese Unterscheidung ist darauf zurück zu führen, dass steuerrechtlich die Kosten für die Erstellung des Prospektes (194 T Euro) als Anschaffungskosten des Glasfasernetzes zu aktivieren sind.

3.2 Finanzlage

Die Finanzsituation der BBNG ist nicht konform zur ursprünglichen Planung, da die notwendigen Finanzierungsverträge zum Ausbau der Gemeinden erst im Juli 2016 abgeschlossen werden konnten. Stattdessen wurde der Wirtschaftsplan den veränderten Modalitäten angepasst.

3.2.1 Eigenkapital

1. Das Eigenkapital betrug am Bilanzstichtag 2.157 T EURO (2015: 956 T Euro).

2. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12. 2016: 32,95 %. Der Rückgang gegenüber 2015 (33,7% Eigenkapitalquote) erklärt sich aus der Erhöhung des Fremdkapitals durch die Aufnahme von Darlehen für den Ausbau der Gemeinden Norstedt, Arlewatt, Olderup, Horstedt und das Gewerbegebiet in Husum.

3.2.2 Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geht auf die zur Finanzierung des Ausbaus der Ausbaugebiete Norstedt, Arlewatt, Horstedt, Olderup und Gewerbegebiet Husum aufgenommenen Darlehen bei verschiedenen Kreditinstituten zurück.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist in Verbindung zu sehen mit dem Ausbau der o. g. Gemeinden, die zum 31.12.2016 nicht abgeschlossen waren.

Die Bildung von Rückstellungen wurde hauptsächlich für Personalkosten, geschätzte Kosten für die Prospekterstellung sowie Abschluss- und Prüfungskosten vorgenommen.

3.2.3 Cash Flow

Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt in 2016: - 955 T EURO gegenüber - 452 T EURO im Vorjahr.

In 2016 beträgt Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit - 2.697 T EURO (- 797 T EURO in 2015)

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit weist für 2016 einen Betrag von 4.234 T EURO aus (im Vergleich zu 1.440 T EURO in 2015).

Finanzmittelfonds am Ende der Periode beträgt 858 T EURO in 2016 gegenüber 276 T EURO in 2015.

3.3 Vermögenslage

Der Ausbau der Pilotgemeinde Löwenstedt erfolgte ausschließlich aus Eigenkapital, ist aber im Finanzierungsrahmen des Vertrags vom Juli 2016 mit weiteren 19 Ausbaugemeinden enthalten. Durch die Banken erfolgte die Fremdfinanzierung ab August 2016.

Der Ausbau von Sollwitt und Behrendorf erfolgte mit einer Fremdfinanzierung, die jedoch nicht durch die Banken gewährt wurde sondern in Form von Nachrangdarlehen, die die Windparks aus Sollwitt und Behrendorf der BBNG gewähren.

Die Bilanzsumme hat sich in 2016 auf 6.546 T Euro erhöht – in 2015 betrug sie 2.836 T Euro.

Ähnlich verhält es sich mit dem Buchwert des Anlagevermögens 5.138 T Euro in 2016; 2.202T Euro in 2015.

Das Umlaufvermögen stieg in 2016 auf 402T Euro im Vergleich zu 346 T Euro in 2015. Die Steigerung ergibt sich vorrangig aus den Positionen Forderungen aus Lieferung und Leistungen(2015: 115 T Euro zu 169 T Euro in 2016) sowie der Position sonstige Vermögensgegenstände (105T Euro in 2015; 201 T Euro in 2016).

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

4.1 Beschaffung von Materialien und Dienstleistungen

Es ist das Ziel der BBNG-mbH & Co. KG, neben der wirtschaftlichen Betrachtung möglichst auf Anbieter aus dem Ausbaugebiet zurückzugreifen.

In den Gemeinden Löwenstedt, Sollwitt, Behrendorf sowie im Gewerbegebiet Ost haben wir diese Regel für den Tiefbau und die Faserarbeiten weitgehend berücksichtigt.

Das Material wurde bei branchenbekannten Unternehmen beschafft.

In 2016 wurden die Ausschreibungsunterlagen für die Arbeiten im Bereich des Tiefbaus und der Faserarbeiten erstellt und ein entsprechendes Auswahlverfahren durchgeführt. Mit dem Resultat, dass nachstehende Unternehmen in 2016 mit dem Ausbau der neuen auszubauenden Gemeinden beauftragt wurden:

Tiefbauer:

- 1 – Helmut Oellrich GmbH, Van-Wouwer-Str., 25840 Friedrichstadt
- 2 – Fa. Ludwig Feddersen GmbH & Co. KG, Kemper Graben 13, 25917 Leck
- 3 – Fa. Infratech Bau GmbH, Dieselstr. 28, 49716 Meppen

LWL – Arbeiten:

- 1 – Helmut Oellrich GmbH, Van-Wouwer-Str., 25840 Friedrichstadt
- 2 – FSG Fiber-Service-Gesellschaft mbH & Co. KG, Dorfstr. 65 a, 24857 Fahrdorf
- 3 – QFP FiberNet GmbH, Im Tessenfeld 9, 21379 Lüdersburg / OT Jürgenstorf

4.2 Ausbau des flächendeckenden Glasfasernetzausbaus

Im Gründungsjahr 2012 wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass im März 2013 mit dem Pilotprojekt Ausbau in Löwenstedt begonnen werden konnte.

Dazu gehörte u.a. die Auswahl und Vorbereitung des Vertrages mit dem Diensteanbieter TNG Stadtnetz GmbH & Co. KG aus Kiel. Seit 2014 hat die BBNG nach dem Anschluss der Pilotgemeinde eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit diesem Diensteanbieter erfahren.

Geplant ist, dass langfristig (nach einer 3-jährigen Exklusivität pro Gemeinde) auch andere Diensteanbieter auf dem Netz der BBNG ihre Produkte anbieten können.

4.3 Marketing

In 2016 sind die Themen Breitbandausbau und Glasfasertechnologie in der Breite der Bevölkerung bekannt.

Mehr und mehr wird die Möglichkeit des Anschlusses an das schnelle Internet in der Breite der Bevölkerung gefordert.

Anschlussquoten von 75% der Haushalte und mehr bezeugen das Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung haben die BBNG und die Ausbauregion im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbs als Modellregion im Rahmen von MORO digital ausgewählt.

Mit diesen Mitteln wurde ein klares Konzept der Maßnahmen der Vorvermarktung realisiert. In 2016 wurde neben den o.a. Gemeinden fand auch die Vorvermarktung des Gewerbegebiets Ost sowie der Gemeinden Haselund und Viöl statt. Alle 3 Gemeinden (Viöl wurde erst in 3/17 abgeschlossen) haben die Zielsetzung für den Ausbau erreicht.

4.4 Qualitätsmanagement

Voraussetzungen für das Qualitätsmanagement sind sich ständig wiederholende Arbeitsabläufe.

Aus den Erfahrungen während der Vorvermarktung – auch gerade größerer Gemeinden wurde und werden entsprechende Prozesse abgeleitet und angepasst.

Des Weiteren wurden interne Abläufe im Bereich der Gesellschafterverwaltung und der Vorvermarktung beschrieben.

4.5 Personal und Sozialbereich

Der Bereich Bau musste ganz neu strukturiert werden. Die Personalbeschaffung war zeitintensiv. Der Fachkräftemangel – auch gerade in unserer Region- deutlich zu spüren.

Am 31.12.2016 waren 5 Fachkräfte im Bereich Bau tätig.

Neben der Geschäftsführerin sind im Unternehmen (Stichtag 31.12.2016) 15 Mitarbeiter/-innen beschäftigt, davon:
9 Angestellte in Vollzeit (40 Stunden/ Woche)
1 Angestellte 6,75/10 (24 Stunden/ Woche)
5 geringfügig Angestellte .

III. Nachtragsbericht

Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind.

Die Baumaßnahmen in Norstedt, Olderup und Arlewatt sind nahezu abgeschlossen. Eine Reihe von Anschlüsse bereits aktiv am Netz. Der Ausbau in Horstedt und im Gewerbegebiet Ost geht stetig voran. Ende April sind in Haselund die Bauarbeiten aufgenommen worden.

Mit der Erreichung der wirtschaftlichen Zielsetzung wird im Juni mit dem Ausbau in Viöl die für die BBNG zurzeit mit Abstand größte Gemeinde an das Glasfasernetz des Unternehmens angeschlossen werden.

Der Husumer Stadtteil Schobüll hat in der Vorvermarktungszeit die Mindestanschlussquote nicht erreicht.

Zurzeit (05/17) läuft die Vorvermarktung in den Gemeinden Wobbenbüll und Hattstedt.

Von besonderer Bedeutung für die BBNG ist die Billigung des Verkaufsprospektes (nach dem Kleinanlegerschutzgesetz) durch die BaFin Ende März 2017. Erst jetzt kann die BBNG die Neuaufnahme von Gesellschaftern beginnen. Stand Anfang Mai 2017 warten rund 1100 Interessenten auf die Möglichkeit ihres Beitritts in die Gesellschaft.

Der Breitband-Zweckverband Südliches Nordfriesland (BZSNF) wurde zum 01. Januar 2017 von den Ämtern Eiderstedt, Nordsee-Treene und Viöl sowie den Städten Friedrichstadt und Tönning gegründet. Mit Fördermitteln des Bundes ist es das Ziel 37 Gemeinden des Ausbaugebietes der BBNG bis 2019 mit Breitbandanschlüssen (gemäß den Vorgaben des Bundesförderungsprogramms) auszubauen. Die BBNG hat die Absicht, sich an der entsprechenden Ausschreibung / den entsprechenden Ausschreibungen zu beteiligen.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Ausblick und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Wie bereits an anderer Stelle erwähnt, wird in den Sommermonaten die Anzahl der Gesellschafter enorm erhöhen. Die Zahl der angeschlossenen Haushalte wird ebenfalls in 2017 stark zunehmen.

Für das Projekt von großer Bedeutung ist weiterhin:

- Der Breitbandausbau in ländlichen Räumen ist insgesamt zu einem der wichtigsten Infrastrukturaufgaben in Deutschland avanciert. Gerade hier in Nordfriesland ist die Nachfrage, schnell einen schnellen Internetzugang zu bekommen, sehr ausgeprägt. Sowohl die neue Landesregierung in Schleswig- Holstein als auch alle Parteiprogramme zur bevorstehenden Bundestagswahl unterstreichen die Bedeutung des Breitbandausbaus – auch gerade in ländlichen Räumen – ein zentrales Thema.

- Der Bekanntheitsgrad der BBNG mbH & Co. KG ist im Ausbaugebiet sehr hoch. Das Vertrauen in die Gesellschaft hatte durch die Ereignisse des Jahres 2014 gelitten, ist aber neu entfacht und einer Zuversicht in das Gelingen des Projektes gewichen.

- Die Förderungsmöglichkeiten durch Bund und Land finden große Aufmerksamkeit

und die Bürgerinnen und Bürger ebenso wie die Kommunen fühlen sich gefordert, auch für ihre Region den Anschluss „nicht zu verpassen“. In diesem Umfeld ist die Vorvermarktung der BBNG deutlich aufwendiger und erklärungsintensiver geworden.

– Zudem darf nicht übersehen werden, dass das Geschehen am Markt sich sehr dynamisiert. Die damit einhergehende zunehmende Themengeschwindigkeit stellt nicht nur eine besondere Herausforderung dar, sondern bedarf eines sehr hohen Aufwands an Personaleinsatz dar sowie auch eines deutlich verstärkten Einsatzes im Bereich Marketing und Vertrieb.

– Die mittelfristige Prognose für das Gesamtprojekt steht im engen Zusammenhang mit dem Ausbau des Breitbandnetzes des Zweckverbandes. (siehe oben)

Der prognostizierte Jahresfehlbetrag 2017 (handelsrechtlich) ist mit ca. 620 T € geschätzt unter Berücksichtigung von 300 T € aktivierten Eigenleistungen.

V. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die BBNG hat mit dem Ausbau der Gemeinden bewiesen, dass sie das Ziel insgesamt erreichen kann: von der Vorvermarktung über die Planung, den Bau und die Inbetriebnahme.

Seit dem Abschluss des Finanzierungsvertrages mit der NOSPA, Husumer Volksbank und der IB Schleswig-Holstein weist die BBNG in einem monatlichen Baucontrolling-Report nach, dass die Finanzierungsmittel im geplanten Rahmen eingesetzt werden.

VI. Angaben gemäß § 24 Vermögensanlagegesetz

Die Gesamtsumme der im abgezahltenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen beträgt EUR 325.404,12. Davon entfallen EUR 325.404,12 auf feste und EUR 0,00 auf variable Vergütungen, die insgesamt an 20 Begünstigten geleistet wurden.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen beträgt EUR 325.404,12. Davon entfallen EUR 69.630,96 auf Führungskräfte und EUR 206.395,10 auf Mitarbeiter, deren beruflichen Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Emittenten von Vermögensanlagen auswirkt.

Aufsichtsräte und Regionalforen arbeiten ehrenamtlich.

Husum, 10. Juli 2017

Ute Gabriel-Boucsein
Geschäftsführerin

Bestätigungsvermerk

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlage beigefügten Jahresabschluss und den Lagebericht der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG zum 31.12.2016 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2016 geprüft. Die Prüfung umfasst auch die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Darüber hinaus liegt die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 25 VermAnlG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und den Lagebericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.
Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten gemäß § 25 Abs. 3 VermAnlG haben wir auf Basis einer Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ent-

spricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß erfolgt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir jedoch auf die unbefriedigende Ergebnislage hin, die zu einem Jahresverlust in Höhe von 685.938,45 Euro geführt hat. Der Jahresverlust entsteht durch die Vorleistungen der Gesellschaft zur Erreichung ihres Gesellschaftszwecks."

Diese Bestätigung erteile ich aufgrund meiner pflichtgemäßen, am 28.06.2017 abgeschlossenen Abschlussprüfung und meiner Nachtragsprüfung, die sich auf die Prüfung der zusätzlichen Angaben gemäß § 24 Vermögensanlagengesetz im Lagebericht (Anlage 4 Blatt 12) bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Itzehoe, den 28.06.2017
Itzehoe, den 12.07.2017

Debora Ojiakor
Wirtschaftsprüferin

Dr. Schröder & Korth GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zwischenübersicht (Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung) zum 31. Juli 2017

BILANZ-AKTIVA	Zwischenübersicht zum 31. Juli 2017	
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		**44.050,66**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.933,31	
2. technische Anlagen und Maschinen	1.785,270,96	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.064,37	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.768.966,48	
		6.590.235,12
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116.687,54	
2. eingeforderte, noch ausstehende Einlagen Kommanditisten	163.050,00	
3. sonstige Vermögensgegenstände	172.851,63	
		452.589,17
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		**1.293.721,30**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**159.381,12**
- davon Disaggio EUR 136.014,24		
		8.539.977,37

BILANZ-PASSIVA	Zwischenübersicht zum 31. Juli 2017	
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Kommanditkapital		
1. Haftkapital		**879.400,00**
2. variables Kapital		**2.808.814,45-**
3. Gesellschafterdarlehen		**4.476.600,00**
		2.547.185,55
II. Jahresfehlbetrag		**711.685,87-**
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen		**110.285,98**
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 3.604.000,00	3.604.000,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 781.545,84	781.545,84	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Komplementären – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 83.874,11	83.874,11	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 287.907,11	287.907,11	
5. andere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 599.040,00 – davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.227.032,56	1.826.072,56	
6. sonstige Verbindlichkeiten	10.792,09	
		6.594.191,71
– davon aus Steuern EUR 6.357,41 – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 88,31 – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.792,09		
		8.539.977,37

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Zwischenübersicht 01.01.2017 bis 31.07.2017	
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		**255.991,70**
2. andere aktivierte Eigenleistungen		**0,00**
3. Gesamtleistung		**255.991,70**
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	10.630,16	
		10.630,16
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	32.037,42	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.153,49	
		35.190,91
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	210.460,98	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	47.287,29	
		257.748,27
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		**60.722,00**
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	28.905,31	
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	15.465,87	
c) Reparaturen und Instandhaltungen	23.639,95	
d) Fahrzeugkosten	19.027,87	
e) Werbe- und Reisekosten	34.405,44	
f) verschiedene betriebliche Kosten	346.224,83	
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	
		467.669,27
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		**70,42**

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**156.377,78**
– davon an verbundene Unternehmen EUR 12.176,61	
11. Ergebnis nach Steuern	**711.015,95-**
12. sonstige Steuern	**669,92**
13. Jahresfehlbetrag	**711.685,87**
14. Belastung auf Kapitalkonten	**0,00**
15. Bilanzgewinn	**0,00**

Erläuterungen zu den Veränderungen bis zum 31. Juli 2017 der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG

Aktiva:

Im Vergleich zum Jahresabschluss auf den 31.12.2016 hat sich der Wert der Sachanlagen um 1.495 TEUR erhöht. Das liegt an dem Ausbau der Glasfasernetze im Husumer Gewerbegebiet Ost sowie den Gemeinden Norstedt, Olderup, Arlewatt, Horstedt, Haselund und Viöl.

Die Forderungen aus Lieferung und Leistungen sind um 52 TEUR reduziert worden, da die Rechnungen für die fertiggestellten Anschlüsse bezahlt wurden.

Die ausstehenden Einlagen von Kommanditisten haben sich durch die ständige Aufnahme von neuen Kommanditisten bis Juli 2017 um 130 TEUR erhöht.

Die Reduzierung der sonstigen Vermögensgegenstände betrifft Forderungen dem Finanzamt gegenüber aus den Umsatzsteuervoranmeldungen für Dezember 2016 bis Juli 2017.

Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich um 12 TEUR erhöht. Dabei handelt es sich zum überwiegenden Teil um Zahlungen, die bereits für das gesamte Jahr 2017 geleistet und entsprechend abgegrenzt wurden. Der andere Teil der Erhöhung betrifft das Disagio, welches mit der Auszahlung der Darlehen berechnet wurde.

Passiva:

Das Kommanditkapital ist in der Zeit bis zum 31.07.2017 um 390 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür ist die Neuaufnahme von 329 Kommanditisten. Anleger 2012 und Gründungsgesellschafter haben bis Juli 2017 nur zu einem sehr geringen Anteil ihr Kapital im Zuge der gesplitteten Einlage erhöht.

Die sonstigen Rückstellungen sind um 51 TEUR reduziert worden. Die Reduzierung resultiert zum größten Teil aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für rechtliche Beratung.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich bis zum 31.07.2017 um 1.526 TEUR erhöht, da weitere Teilauszahlungen der Darlehen der Investitionsbank, der Nord-Ostsee-Sparkasse sowie der Husumer Volksbank vorgenommen wurden. Auszah-

lungen für weitere Ausbaugebiete werden mit erfolgreicher Vorvermarktung, d.h. mit dem Erreichen der Anschlussquote und dem Nachweis des Eigenkapitals ausgezahlt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sind um 199 TEUR erhöht worden. Sämtliche Verbindlichkeiten vom 31.12.2016 wurden beglichen. Bis zum 31.07.2017 sind Rechnungen für den Ausbau weiterer Gemeinden eingegangen und noch nicht gezahlt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Komplementärin haben sich um 28 TEUR erhöht, da die Dienstleistung der Monate April bis Juli 2017 noch nicht bezahlt wurden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten wurden bis zum Stichtag der Zwischenübersicht um 64 TEUR erhöht.

Die anderen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen die Darlehen, die von Windparks gegeben wurden. Diese wurden in der Zeit vom 01.01.2017 bis zum 31.07.2017 um 557 TEUR erhöht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum 31.12.2016 um 8 TEUR reduziert worden. Das hängt mit der Tilgung von Steuerverbindlichkeiten zusammen.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Umsatzerlöse konnten aufgrund der bisher fertiggestellten Hausanschlüsse in den Ausbaugebieten und der infolgedessen generierten Umsatzerlöse gesteigert werden.

Die Materialkosten sind im Vergleich zum Jahr 2016 gestiegen. Das hängt mit der Verbauung von Leerrohren und Kabelschächten in Gemeinden zusammen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Glasfasernetz erschlossen werden.

Die Personalkosten sind im Vergleich zum Jahr 2016 gestiegen. Ursächlich hierfür sind die Einstellung weiterer Mitarbeiter sowie die buchhalterische Erfassung der Urlaubsansprüche und der Überstunden.

Die Abschreibungen sind im Zeitraum 01.01.2017 bis 31.07.2017 durch die Fertigstellung des Bauabschnittes Sollwitt/Behrendorf im Jahr 2016 gestiegen.

Durch den Umzug im Dezember 2016 in größere Geschäftsräumlichkeiten sind die Raumkosten bis Juli 2017 überproportional angestiegen.

Die Werbekosten sind im Vergleich zum Jahr 2016 bis zum Stichtag der Zwischenübersicht stark gesunken, was mit der Genehmigung des Prospektes im Frühjahr 2017 zusammenhängt.

Die sonstigen betrieblichen Kosten sind hauptsächlich durch den erhöhten Bedarf an Büromaterial zur Einwerbung neuer Kommanditisten, Fortbildungen sowie Bearbeitungsgebühren aus der Darlehensvalutierung erhöht.

Entwicklung der BürgerBreitband-Netz GmbH & Co. KG nach dem 31. Juli 2017

Nach dem Stichtag der Zwischenübersicht sind 359 neue Kommanditisten der Emittentin beigetreten; das Eigenkapital konnte somit gesteigert werden. Weitere Gespräche über die Erhöhung des Kommanditkapitals werden fortwährend geführt. Es werden weitere Gespräche über die Gewährung zusätzlicher Gesellschafterdarlehen geführt. Beschlüsse wurden dazu noch nicht gefasst.

Entsprechend der Erhöhung des Kapitals erhöhen sich auch weiterhin die Sachanlagen durch den fortschreitenden Ausbau der Gemeinden Olderup, Norstedt, Arlewatt, Horstedt und Husumer Gewerbegebietes Ost sowie Viöl und Haselund. Die Ausbaugebiete Olderup, Norstedt, Arlewatt und Horstedt sind größtenteils fertiggestellt. Da die meisten Kunden das Glasfasernetz bereits nutzen können, werden aus diesen Gemeinden bereits Umsatzerlöse generiert.

Das Gewerbegebiet Ost in Husum und die Gemeinde Haselund befinden sich weiterhin im Ausbau, Viöl steht am Anfang des Ausbaus.

In der Gemeinde Schobüll ruht die Vorvermarktung. Verträge können jederzeit unterzeichnet werden.

In den Gemeinden Hattstedt, Wobbenbüll und Simonsberg wird vorvermarktet.

In der Gemeinde Uelvesbüll beginnt die Vorvermarktung am 12. September 2017.

Der Ausbau weiterer Gemeinden hat begonnen bzw. befindet sich in Planung.

Der Nachtrag Nr. 1 vom 21. September 2017, der Verkaufsprospekt in der Fassung des Nachtrags Nr. 1 vom 21. September 2017 sowie das Vermögensanlagen-Informationsblatt werden bei der Emittentin (zugleich Anbieterin und Prospektverantwortliche), der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG, Industriestraße 33a, 25813 Husum, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten und können dort auch schriftlich angefordert werden. Zudem erhält der Anleger den Nachtrag Nr. 1 vom 21. September 2017, den Verkaufsprospekt in der Fassung des Nachtrags Nr. 1 vom 21. September 2017 sowie das Vermögensanlagen-Informationsblatt unter www.buergerbreitbandnetz.de.

Datum des Nachtrags Nr. 1: 21. September 2017

BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG,
diese vertreten durch die BürgerBreitband-Netz Verwaltungs-GmbH,
diese vertreten durch ihre Geschäftsführerin
Ute Gabriel-Boucsein